

# Offenlegungsbericht zum 30. Juni

---

2022

# Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

## Offenlegungsbericht zum 30. Juni 2022

Gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 2019/876 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über die Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (CRR) sowie in Verbindung mit DVO (EU) 2021/637, EBA/GL/2020/07 und VO (EU) 2020/873 (CRR Quick Fix).

# Inhalt

---

1. Anwendungsbereich	4
1.1 Inhalte der Offenlegung und angewendete Verfahren	4
2. Übersicht Schlüsselparameter	6
3. Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und Kapitalquoten	10
3.1 Eigenmittelstruktur	10
3.2 Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderungen	18
3.3 Anforderungen aus der Kreditadäquanzrichtlinie	20
4. Verschuldungsquote (Leverage Ratio)	25
5. Adressenausfallrisiken und Kreditrisikominderungstechniken	32
5.1 Gegenparteiausfallrisiken	35
5.2 Kreditrisikominderungstechniken	44
6. Struktur der risikogewichteten Positionen im KSA und IRBA	46
6.1 Definition von „überfällig“ und „notleidend“	61
6.2 Covid-19-Offenlegung	64
7. Liquiditätsanforderungen	67
8. Marktpreisrisiko	71
8.1 Zinsänderungsrisiko im Bankbuch (IRRBB)	72
9. Sonstige Informationen	73
9.1 Bestätigung des Vorstands gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR	73
Tabellenverzeichnis	74
Abkürzungsverzeichnis	76
Impressum	77

# 1. Anwendungsbereich

Die Offenlegung der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG Düsseldorf (apoBank) als übergeordnetes Unternehmen der apoBank-Gruppe erfolgt auf Basis von Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über die Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (Capital Requirements Regulation, CRR). Erstmals zum 30. Juni 2021 ist die Verordnung (EU) 876/2019 (CRR II) als Überarbeitung der Verordnung (EU) 575/2013 vollumfänglich anzuwenden und wird im Folgenden berücksichtigt.

Gemäß Artikel 433 CRR sind Institute aufgefordert, die nach Teil 8 CRR erforderlichen Angaben mindestens einmal jährlich offenzulegen. Die apoBank zählt zu den großen Instituten i. S. d. CRR mit einer Bilanzsumme von über 30 Mrd. Euro. Infolgedessen erfolgt seit dem 30. Juni 2021 eine vierteljährliche Offenlegung nach den Anforderungen von Artikel 433a CRR.

Die Offenlegung von Risikopositionen, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie unterliegen, erfolgt halbjährlich gemäß EBA/GL/2020/07. Die Offenlegung von Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch erfolgt gemäß EBA/ITS/2021/07.

Da die apoBank als bedeutendes Institut eingestuft wurde (Artikel 6 Absatz 4 der Verordnung [EU] Nr. 1024/2013 des Rates vom 15. Oktober 2013 zur Übertragung besonderer Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute auf die Europäische Zentralbank [EZB]), untersteht sie seitdem der direkten Aufsicht der EZB. Die laufende Aufsicht wird von einem gemeinsamen Aufsichtsteam (Joint Supervisory Team – JST) durchgeführt, das sich aus Mitarbeitenden der EZB, der Deutschen Bundesbank und der BaFin zusammensetzt.

Der Prozess der Offenlegung ist in der schriftlich fixierten Ordnung der apoBank geregelt. Demnach erfolgt nach prozessinhärenten Qualitätssicherungsmaßnahmen eine Abnahme des Berichts durch die verantwortlichen Bereichsleiter. Nach Beschluss durch den Gesamtvorstand erfolgt die Veröffentlichung.

## 1.1 Inhalte der Offenlegung und angewendete Verfahren

Auf Basis der apoBank-Institutsgruppe enthält der vorliegende Bericht insbesondere Angaben zu den nachfolgenden Inhalten:

- Eigenmittel und Kapitalpuffer
- Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge
- Verschuldungsquote
- Kreditrisiken einschließlich Gegenparteausfallrisiken und notleidender Krediten
- Maßnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie
- Liquiditätsanforderungen
- Marktpreisrisiken einschließlich Zinsänderungsrisiko des Anlagebuchs

Die aufgeführten Inhalte orientieren sich hierbei an dem mit der Verordnung (EU) 637/2021 in Kraft getretenen technischen Durchführungsstandard zur Offenlegung der gemäß Teil 8 CRR geforderten Inhalte.

Der vorliegende Bericht umfasst die von der apoBank anwendbaren Angaben nach Artikel 431 bis 455 CRR, sofern diese nicht an anderer Stelle veröffentlicht werden.

Auf Offenlegungsvorschriften, die für die apoBank im Geschäftsjahr keine Anwendung finden, wird im Offenlegungsbericht nicht eingegangen. Artikel 432 Absatz 3 CRR wird nicht angewendet. Quantitative Angaben betreffen regelmäßig den Stichtag 30. Juni 2022, sofern nicht anders ausgewiesen. Zur besseren Darstellung der Veränderungen zum 30. Juni 2022 werden die Vergleichswerte vom Ultimo 2021 in einigen Tabellen aufgenommen und soweit erforderlich erläutert.

Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen: Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen von +/-0,1 Einheiten auftreten. Der Strich „-“ bedeutet, dass die apoBank keinen Wert in dieser Position anzugeben hat, weil sie keine Geschäfte in dieser Position tätigt. Der Nullausweis „0,0“ bedeutet, dass die apoBank einen Wert in dieser Position auszuweisen hat, der aber aufgrund der gewählten Einheit auf null abgerundet wird oder null beträgt. Mit „- -“ versehene Zellen sind gemäß Vorgabe nicht zur Befüllung vorgesehen.

## 2. Übersicht Schlüsselparameter

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen sowie die Zusammensetzung der kombinierten Kapitalpufferanforderungen und Informationen zu den Liquiditätskennzahlen.

**Tabelle 1: EU KM1 – Schlüsselparameter**

	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
	Mio. Euro				
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>					
Hartes Kernkapital (CET1)	2.503,0	2.444,9	2.446,4	2.530,3	2.546,9
Kernkapital (T1)	2.503,0	2.444,9	2.446,4	2.530,3	2.546,9
Gesamtkapital	2.767,0	2.658,7	2.675,5	2.759,7	2.777,3
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>					
Gesamtrisikobetrag	15.419,5	15.082,7	15.427,2	15.481,2	15.645,8
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>					
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	16,23	16,21	15,86	16,34	16,28
Kernkapitalquote (%)	16,23	16,21	15,86	16,34	16,28
Gesamtkapitalquote (%)	17,94	17,63	17,34	17,83	17,75
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>					
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,50	2,50	1,25	1,25	1,25
Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,41	1,41	0,70	0,70	0,70
Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,88	1,88	0,94	0,94	0,94
SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,50	10,50	9,25	9,25	9,25
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>					
Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-	-	-
Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00
Systemrisikopuffer (%)	-	-	-	-	-
Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,50	2,52	2,50	2,50	2,50
Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,00	13,02	11,75	11,75	11,75
Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	7,44	7,13	8,09	8,58	8,50
<b>Verschuldungsquote</b>					
Gesamtrisikopositionsmessgröße	64.957,0	48.503,9	49.195,7	49.592,7	50.236,0
Verschuldungsquote (%)	3,85	5,04	4,97	5,10	5,07

<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>					
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	-	-	-	-
Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	-	-	-	-
SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,32	3,32	3,32	-
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>					
Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-	-	-	-	-
Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,32	3,32	3,32	-
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>					
Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	17.243,2	16.734,3	15.111,8	13.226,5	11.249,0
Mittelabflüsse – gewichteter Gesamtwert	7.248,6	7.397,0	7.363,6	7.187,6	6.933,6
Mittelzuflüsse – gewichteter Gesamtwert	774,3	758,0	680,2	674,0	686,0
Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	6.432,3	6.639,0	6.683,4	6.513,6	6.247,7
Liquiditätsdeckungsquote (%)	270,14	253,46	224,97	201,49	179,40
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>					
Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	56.121,8	58.031,4	58.312,4	57.870,4	56.584,6
Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	42.657,5	43.694,2	43.757,0	44.835,8	43.713,6
Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	131,56	132,82	133,26	129,06	129,20

(EU KM1 – Offenlegung gemäß Artikel 438 Buchstabe b) sowie Artikel 447 Buchstaben a) bis g) CRR i. V.m. DVO (EU) 2021/637)

Das harte Kernkapital steigt im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 56,6 Mio. Euro auf 2.503,0 Mio. Euro. Zu dieser Entwicklung trugen insbesondere die Zuführungen zu Rücklagen und Reserven aus dem erwirtschafteten Jahresergebnis 2021 sowie geringere regulatorische Kapitalabzugspositionen bei. Weitere Details enthält Tabelle 2 (EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel).

Die Kernkapitalquote steigt im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 0,4 Prozentpunkte auf 16,23%, die Gesamtkapitalquote um 0,6 Prozentpunkte auf 17,94%. Damit verfügt die apoBank über eine gute Eigenmittelausstattung und erfüllt sämtliche Kapitalanforderungen und -empfehlungen vollumfänglich zum Offenlegungstichtag.

Die Kapitalanforderungen an Banken bestehen aus mehreren sich ergänzenden Elementen. Die CRR definiert in Artikel 92 Mindesteigenmittelanforderungen in Bezug auf den Gesamtrisikobetrag aus Adressenausfallrisiken, operationellen Risiken und Marktpreisrisiken. Für die Unterlegung dieser Risikokategorien müssen alle Institute in der EU 8% Gesamtkapital vorhalten, hiervon dürfen bis zu 2% aus Ergänzungskapital und bis zu 1,5% aus zusätzlichem Kernkapital bestehen. Darüber hinaus kann nur hartes Kernkapital zur Unterlegung herangezogen werden.

Die EZB hat als Aufsichtsbehörde für die bedeutenden Institute ein Verfahren zur Überprüfung und Bewertung der Risikoprofile von Banken entwickelt (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP). Im Rahmen eines jährlich durchgeführten Verfahrens wird für jedes Institut zusätzlich zu den Mindestanforderungen der CRR eine verbindliche, individuelle Kapitalanforderung (Pillar 2 Requirements, P2R) festgesetzt. Diese beträgt für die apoBank per 30. Juni 2022 2,50%. Diese Anforderung darf gemäß § 6c Absatz 5 KWG – analog zur Gesamtkapitalanforderung gemäß CRR – mit bis zu 25% Ergänzungskapital sowie bis zu 18,75% zusätzlichem Kernkapital abgedeckt werden. Darüber hinaus kann auch zur Unterlegung des P2R nur hartes Kernkapital herangezogen werden.

Diese verbindlichen Anforderungen werden durch zusätzliche Kapitalpuffer gemäß KWG und Kapitalempfehlungen der EZB (Pillar 2 Guidance, P2G) erweitert, damit wurde ein Puffer für Stressphasen geschaffen. Gemäß § 10c KWG haben alle Institute einen Kapitalerhaltungspuffer in Höhe von 2,5% vorzuhalten, darüber hinaus gilt für die apoBank zum 30. Juni 2022 ein institutsspezifischer anti-zyklischer Kapitalpuffer von 0,00475% gemäß § 10d KWG. Die Pufferanforderungen für systemische Risiken bzw. für global oder anderweitig systemrelevante Institute sind für die apoBank zum Stichtag 30. Juni 2022 nicht relevant. Im Rahmen der Steuerung werden die hierfür künftig (ab 1. Februar 2023) geltenden Pufferanforderungen gemäß BaFin-Veröffentlichung vom 30. März 2022 berücksichtigt.

Insgesamt hat die apoBank somit zum Berichtsstichtag 2,5% an hartem Kernkapital für den kombinierten Kapitalpuffer nach § 10i KWG vorzuhalten. Eine Unterschreitung des kombinierten Kapitalpuffers begrenzt die Gewinnausschüttung an die Eigentümer eines Instituts, weitere Maßnahmen können von den Aufsichtsbehörden festgesetzt werden. Auch wenn die Nichteinhaltung der Eigenmittelempfehlung der Säule 2 (P2G) keinen Verstoß gegen aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderungen darstellt, wirkt dieser Wert als interne Warnschwelle bzw. als Frühwarnindikator.

Die apoBank erfüllt alle an sie gerichteten Mindestkapitalanforderungen einschließlich der gesetzlichen und der individuellen Säule-2-Kapitalanforderungen.

Die Verschuldungsquote sinkt im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 1,12 Prozentpunkte auf 3,85% und erfüllt somit die seit dem 28. Juni 2021 geltende Mindestquote gemäß CRR von 3%. Der Rückgang der Quote ist auf eine höhere Risikopositionsmessgröße zurückzuführen. Sie stieg um 15.761,3 Mio. Euro auf 64.957, Mio. Euro. Hintergrund ist, dass zum 30. Juni 2022 das Zentralbankguthaben gemäß § 429a Absatz 1 Buchstabe n) CRR wieder in voller Höhe in die Risikopositionsgröße einfließt. Mit perspektivischer Rückführung der Mittel aus den TLTRO-Maßnahmen wird die Verschuldungsquote zum Jahresende entlastet.

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) ist eine kurzfristige Liquiditätskennziffer, die sicherstellt, dass die Bank ihren Zahlungsverpflichtungen in den nächsten 30 Tagen nachkommen kann. Sie ist definiert als Quotient aus dem Bestand an hochliquiden Aktiva (Liquiditätspuffer) und dem kurzfristigen Netto-liquiditätsbedarf.

Zum 30. Juni 2022 stieg die durchschnittliche Liquiditätsdeckungsquote im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 45,2 Prozentpunkte auf 270,14%.

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) ist eine langfristige, bestandsorientierte Liquiditätskennziffer zur Sicherstellung des Mindestbestands an langfristiger Refinanzierung. Sie ist definiert als Quotient aus den gewichteten Buchwerten der Passiva (verfügbare Refinanzierung) und den gewichteten Buchwerten der Aktiva (erforderliche Refinanzierung) der Bank. Die Mindestanforderung hinsichtlich der zu erfüllenden Quote für die NSFR liegt seit dem 30. Juni 2021 bei 100%. Mit einer im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 1,7 Prozentpunkte niedrigeren Quote von 131,56% wird die vorgegebene Mindestquote von der apoBank erfüllt.

## 3. Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und Kapitalquoten

### 3.1 Eigenmittelstruktur

Die Eigenmittel der apoBank-Gruppe setzen sich aus dem harten Kernkapital (CET1) und dem Ergänzungskapital (T2) zusammen. Es wurden keine Kapitalinstrumente begeben, die dem zusätzlichen Kernkapital zuzuordnen sind. Es werden jeweils Abzugsposten und regulatorische Anpassungen berücksichtigt.

Das harte Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen besteht aus:

- dem eingezahlten Kapital (Geschäftsguthaben der Mitglieder),
- den Rücklagen und
- dem Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Diese Bilanzpositionen sind für die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel nach den Vorgaben der CRR anzupassen. Mit diesen Anpassungen werden beispielsweise unterschiedliche Bewertungen und Darstellungen nach den nationalen Rechnungslegungsstandards zu einem in der EU einheitlichen Ansatz harmonisiert.

Gewinne aus der laufenden Rechnungslegungsperiode können grundsätzlich erst mit dem Gewinnverwendungsbeschluss der Vertreterversammlung den einbehaltenen Gewinnen in Zeile 2 der nachstehenden Tabelle zugerechnet werden. Bis zu diesem Zeitpunkt bleiben sie in den Eigenmitteln unberücksichtigt.

Die apoBank ist eine eingetragene Genossenschaft und unterliegt gesetzlichen sowie satzungsmäßigen Anforderungen zur Rückzahlung von Geschäftsguthaben beim Ausscheiden eines Mitglieds. Der Gesamtbetrag dieser Auseinandersetzungsguthaben wird in Zeile 16 erfasst.

In Zeile 8 werden regulatorische Bewertungsanpassungen auf handelsrechtlich aktivierte immaterielle Anlagewerte berücksichtigt. In Zeile 12 sind Differenzen aus der bilanziellen Risikovorsorge im Vergleich zu dem erwarteten Verlust auf Basis interner Risikomodelle abzuziehen. Darüber hinaus werden in Zeile 27a Abzugsposten für notleidende Risikopositionen ausgewiesen, hierin sind der NPL-Backstop gemäß Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe m) CRR und die ergänzenden Erwartungen der EZB an bedeutende Institute zusammengefasst.

Das Ergänzungskapital vor regulatorischen Anpassungen besteht aus:

- den nachrangigen Verbindlichkeiten,
- dem Wertberichtigungsüberschuss und
- den allgemeinen Kreditrisikoanpassungen auf Aktivpositionen im Kreditrisikostandardansatz.

Im Rahmen der Übergangsbestimmungen wurde zum Jahresende 2021 letztmalig der Haftsummenzuschlag anteilig berücksichtigt.

Eine ausführliche Darstellung der Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente gemäß Artikel 437 Absatz 1 Buchstaben b) und c) CRR (Tabelle EU CCA) befindet sich auf der Website der apoBank unter [www.apobank.de/emissionen](http://www.apobank.de/emissionen).

Für die aktuellen Bedingungen zu Geschäftsguthaben sowie für Informationen über Rücklagen verweisen wir auf die Satzung der apoBank auf der Website unter [www.apobank.de/über-die-apoBank/das-Unternehmen](http://www.apobank.de/über-die-apoBank/das-Unternehmen).

Die in Tabelle EU CC 1 dargestellte Eigenmittelstruktur stellt die gemäß Artikel 437 CRR in Verbindung mit Anhang VIII der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 637/2021 der Europäischen Kommission definierten zusammengefassten Eigenmittel der apoBank dar.

**Tabelle 2: EU CC 1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel**

		30.06.2022	31.12.2021	Quelle nach Referenznummern/ -buchstaben der Bilanz im aufsichts- rechtlichen Konsolidierungskreis
		Mio. Euro	Mio. Euro	
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1.245,3	1.237,8	d
	Davon: Geschäftsguthaben	1.245,3	1.237,8	
2	Einbehaltene Gewinne	657,2	628,6	e
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	-	-	
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	905,5	845,8	c
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	-	-	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	-	-	
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	-	49,3	f
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>2.807,9</b>	<b>2.761,5</b>	
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-	-	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 96,8	- 84,2	a
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	-	
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-	-	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	- 69,5	- 101,3	
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-	-	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-	-	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-	-	
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	- 70,2	- 71,6	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-	-	

EU-20b	Davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-	-
EU-20c	Davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-	-
EU-20d	Davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-	-
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	-
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65% liegt (negativer Betrag)	-	-
23	Davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-	-
25	Davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-	-
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-	-
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-	-
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	- 68,4	- 58,0
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>- 304,9</b>	<b>- 315,1</b>
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>2.503,0</b>	<b>2.446,4</b>
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	-	-
31	Davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	-	-
32	Davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-	-
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	-
35	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-
<b>36</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	-
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-

40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	-	
<b>43</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>2.503,0</b>	<b>2.446,4</b>	
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	183,2	115,2	b
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	0,0	30,7	
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-	
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	-	
49	Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-	
50	Kreditrisikoanpassungen	80,8	83,3	
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>263,9</b>	<b>229,2</b>	
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-	-	
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	-	-	
<b>57</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>263,9</b>	<b>229,2</b>	
<b>59</b>	<b>Gesamtkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>2.767,0</b>	<b>2.675,5</b>	
<b>60</b>	<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>15.419,5</b>	<b>15.427,2</b>	
61	Harte Kernkapitalquote	16,23	15,86	
62	Kernkapitalquote	16,23	15,86	
63	Gesamtkapitalquote	17,94	17,34	

64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	8,41	7,70	
65	Davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50	2,50	
66	Davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,00	0,00	
67	Davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	-	-	
EU-67a	Davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Instituten (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	-	-	
EU-67b	Davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	1,41	0,70	
<b>68</b>	<b>Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte</b>	<b>7,44</b>	<b>8,09</b>	
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	192,3	192,0	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	192,5	195,9	
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65%, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	-	-	
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	-	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	17,7	7,1	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	105,7	114,0	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	74,5	80,5	
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-	
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-	
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-	
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-	
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	30,7	
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	276,3	

(EU CC1 – Offenlegung gemäß Artikel 437 Buchstaben a), d), e) und f) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der apoBank beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf 2.767,0 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 2.675,5 Mio. Euro). Das harte Kenkapital stieg dabei um 56,6 Mio. Euro von 2.446,4 Mio. Euro zum Jahresende 2021 auf 2.503,0 Mio. Euro per 30. Juni 2022.

Die einbehaltenen Gewinne sind im Vergleich zum Jahresende 2021 um 28,6 Mio. Euro angestiegen, dieser Betrag ergibt sich aus dem Jahresüberschuss 2021 (65,4 Mio. Euro), dem Gewinnvortrag aus 2020 (49,3 Mio. Euro) und einer Gewinnausschüttung an die Anteilseigner im Jahr 2022 (- 86,1 Mio. Euro). Der Gewinnvortrag aus 2020 wurde bis zum Gewinnverwendungsbeschluss der Vertreterversammlung am 29. April 2022 als anrechenbarer Zwischengewinn (Zeile EU-5a) im harten Kernkapital angerechnet. Zeitgleich wurde auch eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 59,6 Mio. Euro erstmalig angerechnet.

Im ersten Halbjahr 2022 hat die apoBank nachrangige Namensschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 68,5 Mio. Euro mit Laufzeiten bis zu 20 Jahren bei institutionellen Investoren platziert und dadurch das Ergänzungskapital gestärkt.

Die gemäß CRR ermittelte Gesamtkapitalquote der apoBank betrug am 30. Juni 2022: 17,94% (31. Dezember 2021: 17,34%), die harte Kernkapitalquote stieg auf 16,23% (31. Dezember 2021: 15,86%).

Die apoBank hat keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften, somit wird keine Gruppenbetrachtung vorgenommen. Die Abstimmung der handelsrechtlichen Bilanz zu den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln erfolgt für das Einzelinstitut. Daher werden in der folgenden Darstellung die im Jahresabschluss veröffentlichten Bilanzwerte in der folgenden Tabelle CC2 gezeigt.

**Tabelle 3: EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz**

	Bilanz in veröffentlichtem Abschluss		Verweis
	30.06.2022 Mio. Euro	31.12.2021 Mio. Euro	
<b>Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>			
1 Barreserve	16.273,8	17.259,9	
2 Forderungen an Kreditinstitute	1.572,2	1.454,0	
3 Forderungen an Kunden	37.663,0	37.787,2	
4 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.681,9	8.997,3	
5 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	950,3	1.169,1	
6 Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	227,9	227,3	
7 Anteile an verbundenen Unternehmen	9,5	9,5	
8 Treuhandvermögen	0,1	0,1	
9 Immaterielle Anlagewerte	142,0	151,7	a
10 Sachanlagen	115,8	119,5	
11 Sonstige Vermögensgegenstände	257,2	173,1	
12 Rechnungsabgrenzungsposten	22,7	24,0	
<b>Gesamtaktiva</b>	<b>66.916,36</b>	<b>67.372,49</b>	
<b>Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>			
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.563,0	17.812,7	
2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	35.596,0	37.140,2	
3 Verbriefte Verbindlichkeiten	9.171,9	8.925,8	
4 Treuhandverbindlichkeiten	0,1	0,1	
5 Sonstige Verbindlichkeiten	76,8	44,2	
6 Rechnungsabgrenzungsposten	65,5	60,2	
7 Rückstellungen	378,6	384,7	
8 Nachrangige Verbindlichkeiten	187,1	118,2	b
9 Fonds für allgemeine Bankrisiken	942,1	905,5	c
10 Eigenkapital	1.935,3	1.981,0	
11 Davon: gezeichnetes Kapital	1.245,3	1.237,8	d
12 Davon: Kapitalrücklage	0,0	0,0	
13 Davon: Ergebnisrücklagen	657,2	628,6	e
14 Davon: Bilanzgewinn	32,8	114,7	f
<b>Gesamtpassiva</b>	<b>66.916,36</b>	<b>67.372,49</b>	

(EU CC2 – Offenlegung gemäß Artikel 437 Buchstabe a) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

### 3.2 Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderungen

Der nachfolgende Abschnitt enthält Angaben zu den Gesamtrisikobeträgen (Total Risk Exposure Amount, TREA) und Eigenmittelanforderungen der apoBank zum 30. Juni 2022.

**Tabelle 4: EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeiträge**

	Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
	30.06.2022 Mio. Euro	31.03.2022 Mio. Euro	30.06.2022 Mio. Euro
Kreditrisiko (ohne Gegenparteausfallrisiko)	13.715,5	13.514,8	1.097,2
Davon: Standardansatz	1.305,0	1.082,9	104,4
Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	3.869,0	3.774,1	309,5
Davon: Slotting-Ansatz	-	-	-
Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	24,4	25,0	2,0
Davon: fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	8.035,7	8.143,1	642,9
Gegenparteausfallrisiko – CCR	135,2	156,0	10,8
Davon: Standardansatz	114,4	134,3	9,2
Davon: auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-
Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	0,0	0,0	0,0
Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	20,8	21,7	1,7
Davon: sonstiges CCR	0,0	0,0	0,0
Abwicklungsrisiko	131,8	41,1	10,5
Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	-	-	-
Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	0,0	0,0	0,0
Davon: Standardansatz	0,0	0,0	0,0
Davon: IMA	-	-	-
Großkredite	0,0	0,0	0,0
Operationelles Risiko	1.437,0	1.370,9	115,0
Davon: Basisindikatoransatz	-	-	-
Davon: Standardansatz	1.437,0	1.370,9	115,0
Davon: fortgeschrittener Messansatz	-	-	-
Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	481,3	489,7	38,5
<b>Gesamt</b>	<b>15.419,5</b>	<b>15.082,8</b>	<b>1.233,6</b>

(EU OV1 – Offenlegung gemäß Artikel 438 Buchstabe d) CRR i. V. m. DVO (EU) 637/2021)

Der Gesamtrisikobetrag steigt per 30. Juni 2022 auf 15.419,5 Mio. Euro (31. März 2022: 15.082,8 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf einen Anstieg im Kreditrisiko (Standardansatz) aufgrund von Volumensveränderungen (Neuerwerben) sowie einem Anstieg im Abwicklungsrisiko zurückzuführen.

Die risikogewichteten Aktiva aus operationellen Risiken erhöhen sich im Vergleich zum 31. März 2022 aufgrund der Neuberechnung nach Feststellung des Jahresabschlusses 2021.

### 3.3 Anforderungen aus der Kreditadäquanzrichtlinie

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die geografische Verteilung der wesentlichen Kreditpositionen sowie die für die Berechnung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers erforderlichen Informationen.

**Tabelle 5: EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen**

	<b>Allgemeine Kreditrisikopositionen</b>		<b>Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko</b>		<b>Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch</b>	<b>Risikopositionsgesamtwert</b>
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz Mio. Euro	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz Mio. Euro	Summe der Kauf- und Verkaufspositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz Mio. Euro	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle) Mio. Euro		
Bundesrepublik Deutschland	1.460,0	47.900,6	-	-	0,0	49.360,6
Arabische Emirate	-	0,5	-	-	0,0	0,5
Australien	-	0,2	-	-	0,0	0,2
Bahrain	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Belgien	3,1	18,6	-	-	0,0	21,7
Bermuda	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Bulgarien	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Dänemark	74,4	0,7	-	-	0,0	75,0
Estland	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Finnland	178,8	0,1	-	-	0,0	179,0
Frankreich	232,7	126,8	-	-	0,0	359,5
Griechenland	0,0	0,4	-	-	0,0	0,4
Irland	0,1	99,1	-	-	0,0	99,3
Island	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Italien	-	0,6	-	-	0,0	0,6
Japan	0,5	0,0	-	-	0,0	0,5
Kanada	351,0	-	-	-	0,0	351,0
Kroatien	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Lettland	-	0,1	-	-	0,0	0,1
Liechtenstein	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Litauen	-	0,1	-	-	0,0	0,1
Luxemburg	36,6	20,5	-	-	0,0	57,1
Malta	-	0,1	-	-	0,0	0,1
Neuseeland	-	0,0	-	-	0,0	0,0

Eigenmittelanforderungen				Insgesamt Mio. Euro	Risiko- gewichtete Positions- beträge Mio. Euro	Gewichtungen der Eigenmittel- anforderungen %	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers %
Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Kreditrisiko Mio. Euro	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Marktrisiko Mio. Euro	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Verbriefungsposi- tionen im Anlagebuch Mio. Euro					
994,1	-	-	994,1	12.426,2	94,44	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,1	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,3	-	-	0,3	3,6	0,03	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,5	
0,7	-	-	0,7	8,4	0,06	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
1,4	-	-	1,4	17,9	0,14	0,0	
10,2	-	-	10,2	127,6	0,97	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
2,1	-	-	2,1	26,6	0,20	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,1	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,5	0,00	0,0	
2,8	-	-	2,8	35,1	0,27	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
4,0	-	-	4,0	49,5	0,38	0,5	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,0	

**Tabelle 5: EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen**

	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz Mio. Euro	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz Mio. Euro	Summe der Kauf- und Verkaufspositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz Mio. Euro	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle) Mio. Euro		
Niederlande	101,6	88,1	-	-	0,0	189,7
Norwegen	235,2	1,0	-	-	0,0	236,2
Österreich	60,0	62,0	-	-	0,0	122,0
Peru	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Polen	0,0	103,3	-	-	0,0	103,3
Portugal	-	0,2	-	-	0,0	0,2
Rumänien	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Saudi-Arabien	-	0,0	-	-	0,0	0,0
Schweden	189,8	1,5	-	-	0,0	191,3
Schweiz	0,0	231,5	-	-	0,0	231,5
Slowakei	20,0	0,0	-	-	0,0	20,0
Spanien	50,9	5,9	-	-	0,0	56,8
Supranationale Institutionen	53,6	0,1	-	-	0,0	53,7
Tschechische Republik	0,0	1,0	-	-	0,0	1,0
Ungarn	-	0,3	-	-	0,0	0,3
Vereinigte Staaten von Amerika	24,8	28,6	-	-	0,0	53,4
Vereinigtes Königreich	16,2	100,7	-	-	0,0	116,8
Zypern	-	0,1	-	-	0,0	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>3.089,3</b>	<b>48.792,7</b>	-	-	<b>0,0</b>	<b>51.882,0</b>
<b>Gesamt 31.12.2021</b>	<b>513,9</b>	<b>48.200,5</b>	-	-	-	<b>48.714,5</b>

Eigenmittelanforderungen				Risiko- gewichtete Positions- beträge Mio. Euro	Gewichtungen der Eigenmittel- anforderungen %	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers %
Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Kreditrisiko Mio. Euro	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Marktrisiko Mio. Euro	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Verbriefungsposi- tionen im Anlagebuch Mio. Euro	Insgesamt Mio. Euro			
3,0	-	-	3,0	37,3	0,28	0,00
1,9	-	-	1,9	23,7	0,18	1,50
2,9	-	-	2,9	36,8	0,28	0,00
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,00
4,3	-	-	4,3	53,6	0,41	0,00
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,00
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,00
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,00
1,5	-	-	1,5	19,3	0,15	0,00
10,1	-	-	10,1	126,3	0,96	0,00
0,2	-	-	0,2	2,0	0,02	1,00
0,8	-	-	0,8	9,6	0,07	0,00
4,3	-	-	4,3	53,6	0,41	0,00
0,0	-	-	0,0	0,4	0,00	0,50
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,00
2,7	-	-	2,7	33,4	0,25	0,00
5,3	-	-	5,3	66,1	0,50	0,00
0,0	-	-	0,0	0,0	0,00	0,00
<b>1.052,6</b>	-	-	<b>1.052,6</b>	<b>13.157,7</b>	<b>100,00</b>	
<b>1.044,7</b>	-	-	<b>1.044,7</b>	<b>13.059,0</b>	<b>100,00</b>	

(EU CCyB1 – Offenlegung gemäß Artikel 440 Buchstabe a) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Die Tabelle EU CCyB2 zeigt den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer nach § 10d KWG in Verbindung mit § 64r Absatz 5 Buchstabe b) KWG:

**Tabelle 6: EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers**

	<b>30.06.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	Mio. Euro	Mio. Euro
1 Gesamtrisikobetrag	15.419,5	15.427,2
2 Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,00	0,00
3 Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	0,7	0,3

(EU CCyB2 – Offenlegung gemäß Artikel 440 Buchstabe b) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Für die Berechnung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers zum 30. Juni 2022 wurde für die folgenden vier relevanten Länder eine von der jeweiligen Aufsichtsbehörde angeordnete länderspezifische Pufferquote größer als 0% zugrunde gelegt: Norwegen (1,5%), Slowakei (1,0%), Tschechische Republik (0,5%), Luxemburg (0,5%) und Bulgarien (0,5%). Für alle anderen relevanten Länder wurde für die Berechnung eine länderspezifische Pufferquote von 0% zugrunde gelegt. Zahlreiche Nationen hatten ihre länderspezifischen Kapitalpuffer während der Corona-Pandemie verringert bzw. ausgesetzt; infolgedessen beträgt die institutsspezifische antizyklische Kapitalpufferquote der apoBank per 30. Juni 2022 0,00475% (31. Dezember 2021: 0,0024%). Im ersten Halbjahr 2022 haben mehrere im Europäischen Ausschuss für Systemrisiken zusammengeschlossene Nationen die Einführung bzw. Anhebung ihres antizyklischen Kapitalpuffers für das Jahr 2023 angekündigt. Für Deutschland hat die BaFin eine Anhebung auf 0,75% mit Wirkung zum 1. Februar 2023 beschlossen.

Die Eigenmittelanforderung für den antizyklischen Kapitalpuffer, ermittelt als Produkt aus institutsindividueller Pufferquote und der Gesamtsumme aller RWA, belief sich auf 0,7 Mio. Euro.

## 4. Verschuldungsquote (Leverage Ratio)

Die Verschuldungsquote gemäß Artikel 429 CRR setzt das Kernkapital ins Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße, die aus den ungewichteten Positionen zu Bilanzaktiva, Derivaten, Wertpapierfinanzierungsgeschäften und den außerbilanziellen Positionen besteht.

Die CRR definiert neben den risikogewichteten Kapitalanforderungen die Leverage Ratio als nicht risikogewichtete Kapitalquote. Für die Leverage Ratio wurde gemäß CRR II ab dem 28. Juni 2021 erstmalig eine verbindliche Mindestquote in Höhe von 3% eingeführt. Die apoBank hat die Verschuldungsquote per 30. Juni 2022 mit 3,85% (31. Dezember 2021: 4,97%) eingehalten.

Bis zum Stichtag 31. März 2022 nutzte die apoBank die Ausnahmeregelung des befristeten Abzugs des Zentralbankguthabens gemäß § 429a Absatz 1 Buchstabe n) CRR. Der Rückgang der Quote zum 30. Juni 2022 ist darauf zurückzuführen, dass diese Maßnahme ausgelaufen ist und per 30. Juni 2022 das Zentralbankguthaben in voller Höhe in die Risikopositionsmessgröße einfließt. Dieses beträgt per 30. Juni 2022 16.169,3 Mio. Euro. Mit perspektivischer Rückführung der Mittel aus den TLTRO-Maßnahmen wird die Verschuldungsquote zum Jahresende entlastet.

Nach Artikel 499 Absatz 2 CRR dürfen die Institute abweichend von Artikel 451 Absatz 1 CRR wählen, ob sie die Informationen über die Verschuldungsquote auf der Grundlage einer oder beider Definitionen der Kapitalmessgröße nach Artikel 499 Absatz 1 Buchstaben a) und b) CRR offenlegen. Weil für die apoBank zwischen den beiden Definitionen der Kapitalmessgröße keine Unterschiede bestehen, verwendet die apoBank seit dem Berichtsjahr 2019 nur noch die vollständig eingeführte Definition der Kapitalmessgröße.

Die nachfolgenden Tabellen beinhalten eine Überleitung der Bilanzaktiva auf die Risikopositionen für die Verschuldungsquote sowie die Aufschlüsselung der Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote.

**Tabelle 7: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote**

	Maßgeblicher Betrag	
	30.06.2022	31.12.2021
	Mio. Euro	Mio. Euro
Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	66.916,4	67.372,5
Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	0,0	0,0
(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoubertragungen erfüllen)	0,0	0,0
(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	-	- 17.236,1
(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i) CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	- 0,1	- 0,1
Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-	-
Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	- 817,1	- 447,6
Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	332,6	327,5
Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	-	-
Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	2.442,9	2.345,7
(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	- 112,0	- 116,7
(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c) CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-	-
(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j) CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-	-
Sonstige Anpassungen	- 3.805,7	- 3.049,5
<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>64.957,0</b>	<b>49.195,7</b>

(EU LR1 – Offenlegung gemäß Artikel 451 Absatz 1 Buchstabe b) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Tabelle 8: EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

		30.06.2022	Risikopositionen für die CRR- Verschuldungs- quote
		Mio. Euro	31.12.2021
			Mio. Euro
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	63.837,3	48.017,1
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 183,1	- 90,7
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	- 112,0	- 116,7
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge)	- 236,5	- 257,1
<b>7</b>	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>	<b>63.305,7</b>	<b>47.552,5</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	68,3	35,2
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	264,3	292,3
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-	-
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	-	-
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-	-
<b>13</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten</b>	<b>332,6</b>	<b>327,5</b>
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)</b>			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting) nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	-	-
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-	-
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	-	-
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	-
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
<b>18</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	10.310,3	10.073,0
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 7.867,4	- 7.727,3
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
<b>22</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>2.442,9</b>	<b>2.345,7</b>
<b>Ausgeschlossene Risikopositionen</b>			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c) CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	- 1.124,2	- 1.030,0
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j) CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	-
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	-
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-	-
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-	-
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	-
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o) CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p) CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-	-
<b>EU-22k</b>	<b>Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen</b>	<b>- 1.124,2</b>	<b>- 1.030,0</b>
<b>Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
23	Kernkapital	2.503,0	2.446,4
<b>24</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>64.957,0</b>	<b>49.195,7</b>
<b>Verschuldungsquote</b>			
25	Verschuldungsquote (in %)	3,85	4,97
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	3,85	4,97
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	3,85	3,68
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,32
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	-
EU-26b	Davon: in Form von hartem Kernkapital	-	-
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	-
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,32
<b>Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen</b>			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Vollständig eingeführt	Vollständig eingeführt
<b>Offenlegung von Mittelwerten</b>			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf erbuhte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	-

29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	-	-
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	64.957,0	49.195,7
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	64.957,0	66.431,8
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	3,85	4,97
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	3,85	3,68

(EU LR2 – Offenlegung gemäß Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a) und b), Absatz 3 CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Die Tabelle EU LR3 zeigt die Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen, die in der Leverage Ratio der apoBank berücksichtigt werden.

**Tabelle 9: EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen  
 (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)**

	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
	30.06.2022 Mio. Euro	31.12.2022 Mio. Euro
<b>Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:</b>	<b>62.417,9</b>	<b>46.779,6</b>
Risikopositionen im Handelsbuch	-	-
Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	62.417,9	46.779,6
Gedeckte Schuldverschreibungen	1.643,4	1.399,5
Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	20.312,1	4.638,7
Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die NICHT wie Staaten behandelt werden	-	-
Institute	2.617,6	2.483,4
Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	13.548,8	13.653,3
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	17.294,0	17.565,9
Unternehmen	6.047,9	5.930,9
Ausgefallene Positionen	335,9	410,3
Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	618,2	697,8

(EU LR3 – Offenlegung gemäß Artikel 45 1 Absatz 1 Buchstabe b), Absatz 3 CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)



## 5. Adressenausfallrisiken und Kreditrisikominderungstechniken

Das Adressenrisiko ist ein wesentliches Risiko der apoBank. Es besteht bei der apoBank bezüglich Forderungen aus Krediten, Wertpapieren, derivativen Finanzinstrumenten (siehe hierzu auch Abschnitt 5.1), Kreditzusagen und sonstigen außerbilanziellen Positionen. Einen detaillierten Überblick über Höhe und Verteilung der bei der apoBank vorliegenden Adressenrisiken geben die nachfolgenden Übersichten nach den Vorgaben des Artikels 442 CRR.

**Tabelle 10: EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen**

	Bruttobuchwert/Nominalbetrag					
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen		
	Mio. Euro	Davon: Stufe 1 Mio. Euro	Davon: Stufe 2 Mio. Euro	Mio. Euro	Davon: Stufe 2 Mio. Euro	Davon: Stufe 3 Mio. Euro
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	17.339,6	-	-	-	-	-
Darlehen und Kredite	37.991,8	-	-	579,7	-	-
Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
Sektor Staat	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	481,8	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2.491,3	-	-	1,1	-	-
Nicht finanzielle Kapitalgesellschaften	3.879,9	-	-	56,4	-	-
Davon: KMU	1.530,4	-	-	34,9	-	-
Haushalte	31.138,8	-	-	522,2	-	-
Schuldverschreibungen	9.681,9	-	-	-	-	-
Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
Sektor Staat	3.182,4	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	6.109,6	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	389,9	-	-	-	-	-
Nicht finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-
Außerbilanzielle Risikopositionen	10.234,7	-	-	46,4	-	-
Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
Sektor Staat	0,0	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	0,0	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	172,6	-	-	0,2	-	-
Nicht finanzielle Kapitalgesellschaften	2.111,6	-	-	8,0	-	-
Haushalte	7.950,5	-	-	38,3	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>75.248,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>626,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt per 31.12.2021</b>	<b>75.315,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>688,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien	
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen
	Mio. Euro	Davon: Stufe 1 Mio. Euro	Davon: Stufe 2 Mio. Euro	Mio. Euro	Davon: Stufe 2 Mio. Euro	Davon: Stufe 3 Mio. Euro			
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	- 214,4	-	-	- 212,4	-	-	-	20.434,0	216,4
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-
	- 13,6	-	-	- 0,9	-	-	-	1.459,2	0,0
	- 25,2	-	-	- 37,2	-	-	-	982,1	16,8
	- 12,5	-	-	- 16,7	-	-	-	649,0	16,7
	- 175,6	-	-	- 174,3	-	-	-	17.992,4	199,6
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	0,0	-	-	5,5	-	-	-	1.215,4	7,5
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	0,1	-	-	-	12,9	0,2
	-	-	-	0,6	-	-	-	300,7	1,5
	0,0	-	-	4,8	-	-	-	901,9	5,9
	- 214,4	-	-	- 206,9	-	-	-	21.649,4	224,0
	- 209,4	-	-	- 227,8	-	-	-	21.598,9	248,2

(EU CR1 – Offenlegung gemäß Artikel 442 Buchstaben c) und e) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

**Tabelle 11: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen**

Konsolidierungskreis (Einzelinstitut)	Jederzeit kündbar Mio. Euro	Restlaufzeit				Netto-Risikopositionswert	
		<= 1 Jahr Mio. Euro	> 1 Jahr <= 5 Jahre Mio. Euro	> 5 Jahre Mio. Euro	Keine angegebene Restlaufzeit Mio. Euro	Insgesamt Mio. Euro	
Darlehen und Kredite	1.510,2	1.984,9	8.311,1	26.338,5	-	38.144,7	
Schuld- verschreibungen	102,0	1.573,1	6.255,7	1.751,1	-	9.681,9	
<b>Insgesamt</b>	<b>1.612,2</b>	<b>3.558,0</b>	<b>14.566,8</b>	<b>28.089,6</b>	<b>-</b>	<b>47.826,6</b>	
<b>Insgesamt per 31.12.2021</b>	<b>1.758,7</b>	<b>3.330,1</b>	<b>13.378,5</b>	<b>28.725,2</b>	<b>-</b>	<b>47.192,6</b>	

(EU CR1-A – Offenlegung gemäß Artikel 442 Buchstaben c) und e) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

**Tabelle 12: EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite**

	Bruttobuchwert Mio. Euro
<b>Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>629,5</b>
Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	5,9
Abflüsse aus notleidenden Portfolios	- 55,8
Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	- 13,1
Abfluss aus sonstigen Gründen	- 42,7
<b>Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>579,7</b>

(EU CR2 – Offenlegung gemäß Artikel 442 Buchstabe f) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

## 5.1 Gegenparteiausfallrisiken

Für derivative Finanzinstrumente werden gemäß Artikel 439 Buchstabe f) CRR unabhängig vom gewählten Ansatz (KSA oder IRBA) spezifische Offenlegungsanforderungen an die hiermit verbundenen Gegenparteiausfallrisikopositionen gestellt. Diese Positionen zeichnen sich dadurch aus, dass ihr Wert aus einem zugrunde liegenden Referenzwert abgeleitet wird und im Zeitverlauf Schwankungen unterliegt. Daher wird neben den Wiederbeschaffungskosten (RC – Replacement Costs) zum Stichtag ein Aufschlag für zukünftige, möglicherweise für das Institut nachteilige Wertschwankungen (PFE – Potential Future Exposure) erhoben. Der Standardansatz bemisst das Potential Future Exposure zunächst auf Ebene von Hedgingsets, indem Verträge mit einem Kontrahenten bezüglich eines Referenzwerts zusammengefasst werden. Anschließend werden einzelne Hedgingsets, die Gegenstand eines Nettingvertrags sind, zu einem Nettingset zusammengeführt. Auf Ebene der Nettingsets erfolgt dann die Zusammenführung mit den Wiederbeschaffungskosten sowie die Berücksichtigung von Besicherungen (z. B. aus dem Austausch von Cash Collaterals).

Tabelle 15 EU CCR1 umfasst alle Transaktionen, die nicht über eine zentrale Gegenpartei abgewickelt werden, Geschäfte mit zentralen Gegenparteien sind Gegenstand von Tabelle 21 EU CCR8.

**Tabelle 13: EU CCR1 – Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz**

	Wiederbeschaffungskosten (RC) Mio. Euro	Potenzieller künftiger Risikopositionswert (PFE) Mio. Euro	EEPE Mio. Euro	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risikopositionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikopositionswert vor CRM Mio. Euro	Risikopositionswert nach CRM Mio. Euro	Risikopositionswert Mio. Euro	RWEA Mio. Euro
EU – Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	-	-	-	-	-	-	-	-
EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	-	-	-	-	-	-	-	-
SA-CCR (für Derivate)	10,6	20,5	-	1,4	26,5	43,5	43,5	20,4
IMM (für Derivate und SFTs)	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	-	-	-	-	-	-	-	-
Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	-	-	-	-	-	-	-	-
VAR für SFTs	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	-	-	-	-	<b>26,5</b>	<b>43,5</b>	<b>43,5</b>	<b>20,4</b>
<b>Insgesamt per 31.12.2021</b>	-	-	-	-	<b>98,2</b>	<b>67,8</b>	<b>67,9</b>	<b>33,6</b>

(EU CCR1 – Offenlegung gemäß Artikel 439 Buchstaben f), g) und k) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Die Tabelle EU CCR2 zeigt die regulatorischen CVA-Informationen für sämtliche Geschäfte, die den Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko unterliegen:

**Tabelle 14: EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko**

	Risiko- positions- wert Mio. Euro	RWEA Mio. Euro
1	-	-
2	-	-
3	-	-
4	40,1	20,8
EU-4	-	-
<b>5</b>	<b>40,1</b>	<b>20,8</b>
	<b>106,8</b>	<b>37,0</b>

(EU CCR2 – Offenlegung gemäß Artikel 439 Buchstabe h) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

**Tabelle 15: EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht**

Risikopositionsklassen	0% Mio. Euro	2% Mio. Euro	4% Mio. Euro	10% Mio. Euro	20% Mio. Euro
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-
Öffentliche Stellen	4,0	-	-	-	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-
Institute	115,3	-	-	-	25,9
Unternehmen	-	-	-	-	-
Mengengeschäft	-	-	-	-	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-
Sonstige Positionen	-	-	-	-	-
<b>Wert der Risikoposition insgesamt</b>	<b>119,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>25,9</b>
<b>Wert der Risikoposition insgesamt 31.12.2021</b>	<b>108,5</b>	<b>5,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

							<b>Risikogewicht</b>
							Wert der Risikoposition insgesamt
50%	70%	75%	100%	150%	Sonstige		Mio. Euro
Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro		
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	4,0
-	-	-	-	-	-	-	-
0,4	-	-	-	-	-	-	141,6
-	-	-	104,2	-	-	-	104,2
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	0,2	-	-	0,2
<b>0,4</b>	-	-	<b>104,2</b>	<b>0,2</b>	-	-	<b>250,0</b>
-	-	-	<b>145,6</b>	<b>0,0</b>	-	-	<b>259,5</b>

(EU CCR3 – Offenlegung gemäß Artikel 444 Buchstabe e) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

**Tabelle 16: EU CCR4 – A-IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala**

Risikopositionsklasse	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Ausfallwahr- scheinlich- keit (PD)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD)	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
PD-Skala	Mio. Euro	%		%	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
<b>Staaten oder Zentralbanken</b>							
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Institute</b>							
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen</b>							
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft – Sonstige, KMU</b>							
0,00 bis <0,15	0,0	0,07	2	45		0,0	7,50
0,15 bis <0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis <0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis <0,75	0,0	0,50	1	45		0,0	30,12
0,75 bis <2,50	0,0	0,93	2	45		0,0	38,12
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,1</b>	<b>0,57</b>	<b>5</b>	<b>45</b>	-	<b>0,0</b>	<b>27,15</b>
<b>Mengengeschäft – Sonstige, keine KMU</b>							
0,00 bis <0,15	0,2	0,10	2	45	-	0,0	12,73
0,15 bis <0,25	0,0	0,15	1	45	-	0,0	17,04
0,25 bis <0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis <0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,2</b>	<b>0,11</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	-	<b>0,0</b>	<b>13,40</b>
<b>Summe (alle CCR-relevanten Risikopositionsklassen)</b>	<b>0,3</b>	<b>0,27</b>	<b>8</b>	<b>45</b>	-	<b>0,1</b>	<b>18,20</b>
<b>Summe 31.12.2021</b>	<b>2,2</b>	<b>0,20</b>	<b>8</b>	<b>45</b>	-	<b>0,3</b>	<b>14,71</b>

Tabelle 17: EU CCR4 – F-IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala

Risikopositionsklasse	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Ausfallwah- rscheinlich- keit (PD)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD)	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
PD-Skala	Mio. Euro	%		%	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
<b>Staaten oder Zentralbanken</b>							
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Institute</b>							
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen – KMU</b>							
0,00 bis <0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis <0,25	0,0	0,15	1	45	2,5	0,0	24,39
0,25 bis <0,50	0,2	0,35	2	45	2,5	0,1	44,33
0,50 bis <0,75	0,1	0,50	1	45	2,5	0,1	48,55
0,75 bis <2,50	0,4	1,19	7	45	2,5	0,3	66,87
2,50 bis <10,00	0,0	5,71	2	45	2,5	0,0	101,29
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	0,0	100,00	1	45	2,5	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,8</b>	<b>3,47</b>	<b>14</b>	<b>45</b>	<b>2,5</b>	<b>0,5</b>	<b>58,10</b>
<b>Unternehmen</b>							
0,00 bis <0,15	3,1	0,10	3	45	2,5	1,3	42,00
0,15 bis <0,25	5,9	0,20	2	45	2,5	2,7	45,77
0,25 bis <0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis <0,75	0,6	0,50	5	45	2,5	0,4	73,79
0,75 bis <2,50	1,1	0,96	4	45	2,5	1,1	95,77
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,7</b>	<b>0,26</b>	<b>14</b>	<b>45</b>	<b>2,5</b>	<b>5,5</b>	<b>51,41</b>
<b>Summe (alle CCR-relevanten Risikopositionsklassen)</b>	<b>11,5</b>	<b>0,49</b>	<b>14</b>	<b>45</b>	<b>2,5</b>	<b>5,9</b>	<b>51,87</b>
<b>Summe 31.12.2021</b>	<b>56,3</b>	<b>5,69</b>	<b>38</b>	<b>45</b>	<b>2,5</b>	<b>28,8</b>	<b>51,13</b>

(EU CCR4 – Offenlegung gemäß Artikel 452 Buchstabe g) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

**Tabelle 18: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen**

	Sicherheit(en) für Derivatgeschäfte				Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
	Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
	Getrennt Mio. Euro	Nicht getrennt Mio. Euro	Getrennt Mio. Euro	Nicht getrennt Mio. Euro	Getrennt Mio. Euro	Nicht getrennt Mio. Euro	Getrennt Mio. Euro	Nicht getrennt Mio. Euro
Bar – Landeswährung	351,7	2,2	82,0	183,1	-	-	-	-
Bar – andere Währungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-
Andere Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldtitel öffentlicher Anleger	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmensanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenwerte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Sicherheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>351,7</b>	<b>2,2</b>	<b>82,0</b>	<b>183,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>72,4</b>	<b>47,0</b>	<b>43,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

(EU CCR5 – Offenlegung gemäß Artikel 439 Buchstabe e) CRR i. V. m. VO (EU) 2021/637)

Per Stichtag 30. Juni 2022 führt die apoBank keine Kreditderivate im Bestand, daher wird auf eine Offenlegung gemäß Artikel 439 Buchstabe j) verzichtet.

Tabelle 19: EU CCR8 – Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)

	Risiko- positionswert 30.06.2022 Mio. Euro	RWEA 30.06.2022 Mio. Euro	Risiko- positionswert 30.06.2021 Mio. Euro	RWEA 30.06.2021 Mio. Euro
1 Risikopositionen gegenüber qualifizierten CCPs (insgesamt)	-	-	-	-
2 Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten CCPs (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)	24,2	-	70,9	-
3 Davon: (i) OTC-Derivate	24,2	-	70,9	-
4 Davon: (ii) börsennotierte Derivate	-	-	-	-
5 Davon: (iii) SFTs	-	-	-	-
6 Davon: (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
7 Getrennte Ersteinschüsse	-	-	-	-
8 Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-	-	-
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-
<b>11 Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
12 Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)	-	-	-	-
13 Davon: (i) OTC-Derivate	-	-	-	-
14 Davon: (ii) börsennotierte Derivate	-	-	-	-
15 Davon: (iii) SFTs	-	-	-	-
16 Davon: (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
17 Getrennte Ersteinschüsse	-	-	-	-
18 Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-	-	-
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-

(EU CCR8 – Offenlegung gemäß Artikel 439 Buchstabe i) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

## 5.2 Kreditrisikominderungstechniken

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Summe der Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken dar:

**Tabelle 20: EU CR3 – Übersicht über die Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken:  
 Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken**

	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert		Besicherte Risikopositionen – Buchwert		
	Mio. Euro	Mio. Euro	Davon: durch Sicherheiten besichert Mio. Euro	Davon: durch Finanzgarantien besichert Mio. Euro	Davon: durch Kreditderivate besichert Mio. Euro
Darlehen und Kredite	34.833,9	20.650,4	19.407,2	1.243,2	-
Schuldverschreibungen	9.681,9	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>44.515,8</b>	<b>20.650,4</b>	<b>19.407,2</b>	<b>1.243,2</b>	<b>-</b>
Davon: notleidende Risikopositionen	359,0	216,4	208,2	8,2	-
Davon: ausgefallen	359,0	216,4	-	-	-
<b>Summe 31.12.2021</b>	<b>45.088,8</b>	<b>20.752,1</b>	<b>19.524,6</b>	<b>1.227,5</b>	<b>-</b>

(EU CR3 – Offenlegung gemäß Artikel 453 Buchstabe f) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Tabelle 21: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Risikopositionsklassen	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		Risikogewichtete Aktiva (RWA) und RWA-Dichte	
	Bilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Außerbilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Bilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Außerbilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Risikogewichtete Aktiva (RWA) Mio. Euro	RWA-Dichte %
Zentralstaaten oder Zentralbanken	16.347,8	-	16.347,8	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	2.804,0	-	2.804,0	-	-	-
Öffentliche Stellen	780,4	-	780,4	-	-	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	110,7	-	110,7	-	-	-
Internationale Organisationen	175,0	-	175,0	-	-	-
Institute	2.615,3	-	2.614,1	-	557,6	21,33
Unternehmen	289,3	290,1	287,3	16,8	297,3	97,77
Mengengeschäft	105,8	85,8	105,4	24,3	97,3	75,00
Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	-	-	-	-	-	-
Ausgefallene Positionen	0,1	0,7	0,1	-	0,6	150,00
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-
Gedeckte Schuldverschreibungen	1.643,4	-	1.643,4	-	-	9,82
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	190,9	-	190,9	-	190,9	100,00
Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>25.062,7</b>	<b>376,5</b>	<b>25.059,1</b>	<b>41,5</b>	<b>1.305,0</b>	<b>5,20</b>
<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>23.392,5</b>	<b>129,4</b>	<b>23.386,3</b>	<b>27,5</b>	<b>420,9</b>	<b>1,80</b>

(EU CR4 – Offenlegung gemäß Artikel 453 Buchstaben g), h) und i) CRR i. V.m. DVO (EU) 2021/637)

## 6. Struktur der risikogewichteten Positionen im KSA und IRBA

Für Risikopositionen im Kredit-Standardansatz (KSA) wurden zur Bestimmung des externen Ratings die Ratingagenturen Standard & Poor's Rating Services (S&P), Moody's Investors Service und Fitch Ratings herangezogen. Grundsätzlich werden alle verfügbaren Ergebnisse der Ratingagenturen für alle Risikopositionsklassen im Standardansatz verwendet. Die Übertragung der externen Bonitätsbeurteilungen zugelassener Ratingagenturen auf die Forderungen der apoBank erfolgt in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Artikel 137 bis Artikel 141 CRR. Für Positionen, für die eine externe Bonitätsbeurteilung vorliegt, wird das Risikogewicht auf Basis dieses externen Ratings ermittelt. Liegen für eine Position zwei oder mehrere externe Bonitätsbeurteilungen vor, erfolgt die Zuordnung gemäß den Vorgaben von Artikel 138 CRR. Für un beurteilte Positionen wird bei Vorliegen der in den Artikeln 139 und 140 CRR genannten Bedingungen ein Risikogewicht auf Basis einer abgeleiteten Bonitätsbeurteilung ermittelt. In allen anderen Fällen wird die Position wie eine un beurteilte Forderung behandelt. Eine Offenlegung der Zuordnung der externen Bonitätsbeurteilungen aller benannten Ratingagenturen zu den Bonitätsstufen des Standardansatzes nach Teil 3 Titel II Kapitel 2 CRR kann gemäß Artikel 444 Buchstabe d) CRR unterbleiben, da die apoBank sich an die von der EBA veröffentlichte Standardzuordnung hält (DVO (EU) 2016/1800).



Tabelle EU CR5 zeigt die im Standardansatz bewerteten Risikopositionen.

**Tabelle 22: EU CR5 – Standardansatz**

	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%
<b>Risikopositionsklassen</b>	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
Zentralstaaten oder Zentralbanken	16.347,8	-	-	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	2.804,0	-	-	-	-	-	-
Öffentliche Stellen	780,4	-	-	-	-	-	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	110,7	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	175,0	-	-	-	-	-	-
Institute	1.112,1	10,0	-	-	669,0	-	798,9
Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-
Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-
Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-
Gedekte Schuldverschreibungen	30,3	-	-	1.613,1	-	-	-
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-
Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungspositionen	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>21.360,2</b>	<b>10,0</b>	<b>-</b>	<b>1.613,1</b>	<b>669,0</b>	<b>-</b>	<b>798,9</b>
<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>22.923,4</b>	<b>10,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>15,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

								Risikogewicht		Ohne Rating
70%	75%	100%	150%	250%	370%	1.250%	Sonstige	Summe		
Mio. Euro	Mio. Euro									
-	-	-	-	-	-	-	-	16.347,8	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	2.804,0	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	780,4	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	110,7	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	175,0	-	
-	-	24,1	-	-	-	-	-	2.614,1	-	
-	-	304,1	-	-	-	-	-	304,1	-	
-	129,7	-	-	-	-	-	-	129,7	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	0,4	-	-	-	-	0,4	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	1.643,4	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	190,9	-	-	-	-	-	190,9	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	129,7	519,1	0,4	-	-	-	-	25.100,6	-	
-	128,8	336,6	0,1	-	-	-	-	23.413,9	-	

(EU CR5 – Offenlegung gemäß Artikel 444 Buchstabe e) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 zeigen sich Veränderungen insbesondere in den Risikopositionsklassen „Gedekte Schuldverschreibungen 10%“, sowie „Institute 20%“. Diese resultieren aus der Rückgabe der IRBA-Zulassung der internen Modelle für die Risikopositionsklasse Institute (Rating Banken und Rating öR für juristische Personen des öffentlichen Rechts), die seit dem 31. März 2022 im Standardansatz bewertet werden.

**Tabelle 23: EU CR6 – A-IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite**

PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungs- faktoren (CCF) Mio. Euro	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche CCF	Risiko- position nach CCF und CRM Mio. Euro	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Ausfallwah- rscheinlichkeit (PD) %
<b>Mengengeschäft – Immobilien, KMU</b>					
0,00 bis <0,15	3.396,8	256,5	1,00	3.653,3	0,05
0,00 bis <0,10	2.782,5	233,8	1,00	3.016,3	0,04
0,10 bis <0,15	614,2	22,7	1,00	637,0	0,10
0,15 bis <0,25	1.710,9	77,8	1,00	1.788,7	0,18
0,25 bis <0,50	539,2	22,6	1,00	561,8	0,35
0,50 bis <0,75	249,3	12,2	1,00	261,5	0,50
0,75 bis <2,50	542,0	31,2	1,00	573,2	1,13
0,75 bis <1,75	542,0	31,2	1,00	573,2	1,13
1,75 bis <2,50	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	121,4	3,3	1,00	124,7	4,12
2,5 bis <5	83,0	1,5	1,00	84,5	3,04
5 bis <10	38,3	1,8	1,00	40,2	6,39
10,00 bis <100,00	14,0	0,5	1,00	14,5	21,82
10 bis <20	7,1	0,1	1,00	7,2	13,50
20 bis <30	-	-	-	-	-
30,00 bis <100,00	6,9	0,4	1,00	7,3	30,00
100,00 (Ausfall)	71,9	2,6	1,00	74,4	100,00
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	<b>6.645,4</b>	<b>406,6</b>	<b>1,00</b>	<b>7.052,0</b>	<b>1,39</b>
<b>Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU</b>					
0,00 bis <0,15	1.803,1	167,5	1,00	1.970,6	0,07
0,00 bis <0,10	1.039,9	145,3	1,00	1.185,2	0,05
0,10 bis <0,15	763,2	22,2	1,00	785,4	0,10
0,15 bis <0,25	2.334,0	57,2	1,00	2.391,2	0,19
0,25 bis <0,50	774,3	18,5	1,00	792,9	0,35
0,50 bis <0,75	564,7	12,2	1,00	576,9	0,50
0,75 bis <2,50	1.298,8	27,9	1,00	1.326,6	1,06
0,75 bis <1,75	1.298,8	27,9	1,00	1.326,6	1,06
1,75 bis <2,50	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	172,7	2,5	1,00	175,2	3,58
2,5 bis <5	141,1	1,6	1,00	142,7	2,84
5 bis <10	31,6	0,9	1,00	32,4	6,82
10,00 bis <100,00	9,6	0,1	1,00	9,6	19,42
10 bis <20	6,1	0,0	1,00	6,2	13,50
20 bis <30	-	-	-	-	-
30,00 bis <100,00	3,4	0,0	1,00	3,4	30,00
100,00 (Ausfall)	45,3	0,9	1,00	46,3	100,00
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	<b>7.002,5</b>	<b>286,8</b>	<b>1,00</b>	<b>7.289,3</b>	<b>1,10</b>

Anzahl der Schuldner	Risiko-positions-gewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) %	Risiko-positions-gewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risiko-gewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren Mio. Euro	Dichte des risiko-gewichteten Positionsbetrags	Erwarteter Verlustbetrag Mio. Euro	Wert-berichtigungen und Rückstellungen Mio. Euro
12.381	19,65	-	89,8	0,02	0,4	-
10.514	19,70	-	64,2	0,02	0,3	-
1.867	19,39	-	25,6	0,04	0,1	-
4.903	21,36	-	124,3	0,07	0,7	-
1.466	21,46	-	63,5	0,11	0,4	-
775	23,38	-	41,4	0,16	0,3	-
1.590	21,83	-	145,3	0,25	1,4	-
1.590	21,83	-	145,3	0,25	1,4	-
-	-	-	-	-	-	-
282	23,23	-	74,3	0,60	1,2	-
182	22,62	-	41,6	0,49	0,6	-
100	24,52	-	32,7	0,81	0,6	-
30	19,78	-	13,4	0,93	0,6	-
13	22,18	-	7,0	0,98	0,2	-
-	-	-	-	-	-	-
17	17,41	-	6,4	0,88	0,4	-
227	22,10	-	51,8	0,70	12,6	- 12,1
<b>21.654</b>	<b>20,63</b>	<b>-</b>	<b>603,8</b>	<b>0,09</b>	<b>17,6</b>	<b>- 12,1</b>
12.571	19,54	-	77,6	0,04	0,3	-
9.491	19,92	-	37,2	0,03	0,1	-
3.080	18,98	-	40,4	0,05	0,1	-
8.554	20,04	-	208,3	0,09	0,9	-
2.716	19,41	-	106,2	0,13	0,5	-
2.180	20,20	-	103,6	0,18	0,6	-
4.966	20,13	-	390,5	0,29	2,8	-
4.966	20,13	-	390,5	0,29	2,8	-
-	-	-	-	-	-	-
603	19,60	-	104,9	0,60	1,2	-
476	19,56	-	77,0	0,54	0,8	-
127	19,77	-	27,9	0,86	0,4	-
51	18,73	-	11,0	1,14	0,3	-
30	18,81	-	6,7	1,09	0,2	-
-	-	-	-	-	-	-
21	18,60	-	4,3	1,24	0,2	-
131	21,10	-	32,2	0,70	7,4	- 3,8
<b>31.772</b>	<b>19,86</b>	<b>-</b>	<b>1.034,3</b>	<b>0,14</b>	<b>14,1</b>	<b>- 3,8</b>

**Tabelle 23: EU CR6 – A-IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite**

PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) Mio. Euro	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM Mio. Euro	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) %
<b>Mengengeschäft – qualifiziert revolving</b>					
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft – Sonstige, KMU</b>					
0,00 bis <0,15	5.319,1	2.148,0	1,00	7.476,1	0,05
0,00 bis <0,10	4.400,5	1.824,4	1,00	6.232,5	0,04
0,10 bis <0,15	918,6	323,5	1,00	1.243,6	0,10
0,15 bis <0,25	3.784,4	1.157,9	1,01	4.949,2	0,18
0,25 bis <0,50	977,0	262,6	1,01	1.241,1	0,35
0,50 bis <0,75	738,3	195,6	1,01	935,6	0,50
0,75 bis <2,50	1.376,1	284,6	1,01	1.662,5	1,13
0,75 bis <1,75	1.376,1	284,6	1,01	1.662,5	1,13
1,75 bis <2,50	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	291,0	54,2	1,01	345,6	4,54
2,5 bis <5	177,2	36,9	1,01	214,5	3,21
5 bis <10	113,7	17,2	1,01	131,1	6,73
10,00 bis <100,00	44,2	6,3	1,01	50,6	21,59
10 bis <20	22,0	3,8	1,01	25,8	13,50
20 bis <30	-	-	-	-	-
30,00 bis <100,00	22,3	2,5	1,01	24,8	30,00
100,00 (Ausfall)	290,8	30,5	1,00	321,4	100,00
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	<b>12.820,8</b>	<b>4.139,7</b>	<b>1,01</b>	<b>16.982,2</b>	<b>2,29</b>
<b>Mengengeschäft – Sonstige, keine KMU</b>					
0,00 bis <0,15	1.510,7	3.592,8	1,02	5.161,6	0,05
0,00 bis <0,10	1.019,6	3.307,9	1,02	4.381,8	0,04
0,10 bis <0,15	491,1	284,9	1,01	779,7	0,10
0,15 bis <0,25	1.519,9	490,9	1,01	2.015,0	0,19
0,25 bis <0,50	528,6	163,0	1,01	693,6	0,35
0,50 bis <0,75	416,7	143,7	1,01	561,9	0,50
0,75 bis <2,50	998,3	267,6	1,01	1.269,0	1,10
0,75 bis <1,75	998,3	267,6	1,01	1.269,0	1,10
1,75 bis <2,50	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	164,9	32,3	1,01	197,6	4,34
2,5 bis <5	111,7	20,8	1,01	132,7	2,99
5 bis <10	53,2	11,5	1,02	64,9	7,10
10,00 bis <100,00	19,0	4,7	1,02	23,8	20,01
10 bis <20	11,9	2,5	1,02	14,4	13,50
20 bis <30	-	-	-	-	-
30,00 bis <100,00	7,1	2,2	1,03	9,4	30,00
100,00 (Ausfall)	115,7	6,6	1,02	122,4	100,00
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	<b>5.273,9</b>	<b>4.701,5</b>	<b>1,01</b>	<b>10.044,9</b>	<b>1,60</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)</b>	<b>31.742,6</b>	<b>9.534,6</b>	<b>1,01</b>	<b>41.368,4</b>	<b>1,7585</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen) 31.12.2021</b>	<b>31.883,9</b>	<b>9.336,2</b>	<b>1,00</b>	<b>41.261,1</b>	<b>1,9077</b>

Anzahl der Schuldner	Risiko-positions-gewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) %	Risiko-positions-gewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risiko-gewichteter Positionsbeitrag nach Unterstützungsfaktoren Mio. Euro	Dichte des risiko-gewichteten Positionsbeitrags	Erwarteter Verlustbetrag Mio. Euro	Wert-berichtigungen und Rückstellungen Mio. Euro
-	-	-	-	-	-	-
39.333	51,50	-	506,6	0,07	2,0	-
34.169	51,33	-	365,1	0,06	1,4	-
5.164	52,39	-	141,4	0,11	0,7	-
17.626	61,60	-	984,5	0,20	5,4	-
5.164	60,91	-	383,8	0,31	2,6	-
3.963	62,47	-	366,1	0,39	2,9	-
6.433	60,52	-	916,0	0,55	11,4	-
6.433	60,52	-	916,0	0,55	11,4	-
-	-	-	-	-	-	-
1.257	60,67	-	265,4	0,77	9,5	-
840	61,47	-	160,9	0,75	4,2	-
417	59,37	-	104,5	0,80	5,3	-
186	56,07	-	54,1	1,07	6,0	-
89	59,85	-	25,3	0,98	2,1	-
-	-	-	-	-	-	-
97	52,13	-	28,8	1,16	3,9	-
978	65,56	-	223,5	0,70	194,1	- 150,4
<b>74.940</b>	<b>57,09</b>	-	<b>3.700,0</b>	<b>0,22</b>	<b>234,0</b>	<b>- 150,4</b>
179.032	50,94	-	428,0	0,08	1,3	-
164.154	50,61	-	311,5	0,07	0,9	-
14.878	52,77	-	116,4	0,15	0,4	-
20.803	58,65	-	514,2	0,26	2,2	-
9.681	57,42	-	264,6	0,38	1,4	-
6.431	60,13	-	277,1	0,49	1,7	-
15.869	60,57	-	903,2	0,71	8,4	-
15.869	60,57	-	903,2	0,71	8,4	-
-	-	-	-	-	-	-
1.980	59,33	-	192,7	0,98	5,1	-
1242	58,19	-	122,1	0,92	2,3	-
738	61,68	-	70,6	1,09	2,8	-
590	56,70	-	32,7	1,37	2,6	-
243	60,47	-	18,7	1,30	1,2	-
-	-	-	-	-	-	-
347	50,92	-	14,0	1,48	1,4	-
791	65,72	-	85,1	0,70	74,1	- 39,1
<b>235.177</b>	<b>55,02</b>	-	<b>2.697,7</b>	<b>0,27</b>	<b>96,9</b>	<b>- 39,1</b>
<b>363.543</b>	<b>43,81</b>	-	<b>8.035,8</b>	<b>0,19</b>	<b>362,5</b>	<b>- 205,3</b>
<b>363.449</b>	<b>44,27</b>	-	<b>8.421,1</b>	<b>0,20</b>	<b>390,0</b>	<b>- 231,8</b>

**Tabelle 24: EU CR6 – F-IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite**

PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) Mio. Euro	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM Mio. Euro	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) %
<b>Zentralstaaten und Zentralbanken</b>					
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	-	-	-	-	-
<b>Institute</b>					
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen – KMU</b>					
0,00 bis <0,15	453,3	274,8	0,42	595,3	0,08
0,00 bis <0,10	115,0	236,3	0,43	240,8	0,04
0,10 bis <0,15	338,3	38,5	0,33	354,4	0,10
0,15 bis <0,25	358,7	100,0	0,13	375,5	0,27
0,25 bis <0,50	213,3	27,6	0,40	201,2	0,39
0,50 bis <0,75	173,1	42,1	0,08	176,8	0,50
0,75 bis <2,50	599,9	100,1	0,43	604,4	1,20
0,75 bis <1,75	599,9	100,1	0,43	604,4	1,20
1,75 bis <2,50	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	135,5	63,9	0,36	141,0	4,41
2,5 bis <5	96,8	48,9	0,36	104,1	3,35
5 bis <10	38,7	15,0	0,36	37,0	7,37
10,00 bis <100,00	11,2	0,1	0,14	9,6	28,22
10 bis <20	3,8	0,1	0,20	2,5	20,42
20 bis <30	-	-	-	-	-
30,00 bis <100,00	7,3	0,0	-	7,1	31,04
100,00 (Ausfall)	25,4	1,1	0,34	25,8	99,93
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	<b>1.970,3</b>	<b>609,6</b>	<b>0,34</b>	<b>2.129,6</b>	<b>2,12</b>
<b>Unternehmen – Spezialfinanzierungen</b>					
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen – Sonstige</b>					
0,00 bis <0,15	856,2	339,5	0,08	926,5	0,08
0,00 bis <0,10	209,4	297,9	0,04	254,9	0,04
0,10 bis <0,15	646,7	41,5	0,37	671,6	0,10
0,15 bis <0,25	1.192,1	134,4	0,28	1.261,3	0,18
0,25 bis <0,50	69,8	48,3	0,07	79,8	0,32
0,50 bis <0,75	360,4	109,4	0,36	399,1	0,50
0,75 bis <2,50	1.176,3	508,7	0,18	1.264,3	1,13
0,75 bis <1,75	1.176,3	508,7	0,18	1.264,3	1,13
1,75 bis <2,50	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	140,9	82,6	0,21	129,8	3,76
2,5 bis <5	139,6	79,2	0,18	125,0	3,67
5 bis <10	1,3	3,4	1,00	4,7	6,02
10,00 bis <100,00	0,0	0,0		0,0	29,83
10 bis <20	0,0			0,0	13,50
20 bis <30	-	-	-	-	-
30,00 bis <100,00	0,0	0,0		0,0	30,00
100,00 (Ausfall)	20,1	5,5	0,74	24,2	100,00
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse)</b>	<b>3.815,8</b>	<b>1.228,4</b>	<b>0,18</b>	<b>4.085,0</b>	<b>1,19</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)</b>	<b>5.786,1</b>	<b>1.838,0</b>	<b>0,23</b>	<b>6.214,6</b>	<b>1,51</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen) 31.12.2021</b>	<b>8.693,4</b>	<b>2.085,5</b>	<b>0,23</b>	<b>9.148,7</b>	<b>1,22</b>

Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) %	Risiko- positions- gewichtete durch- schnittliche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungs- faktoren Mio. Euro	Dichte des risiko- gewichteten Positions- betrags	Erwarteter Verlustbetrag Mio. Euro	Wert- berichtigungen und Rück- stellungen Mio. Euro
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
54	35,86	2	97,7	0,16	0,2	-
30	23,06	2	22,3	0,09	0,0	-
24	44,55	2	75,4	0,21	0,2	-
53	69,77	3	122,4	0,33	0,3	-
29	50,13	3	83,5	0,41	0,3	-
34	44,87	2	93,0	0,53	0,4	-
234	47,68	3	421,9	0,70	3,1	-
234	47,68	3	421,9	0,70	3,1	-
-	-	-	-	-	-	-
90	50,45	3	139,9	0,99	2,4	-
69	49,37	3	98,7	0,95	1,4	-
21	53,48	3	41,2	1,11	1,0	-
28	52,26	3	16,7	1,74	1,1	-
5	68,08	4	3,5	1,36	0,2	-
-	-	-	-	-	-	-
23	46,55	3	13,3	1,88	1,0	-
11	45,55	2	0,0		11,8	- 16,0
<b>533</b>	<b>48,45</b>	<b>3</b>	<b>975,1</b>	<b>0,46</b>	<b>19,6</b>	<b>- 16,0</b>
-	-	-	-	-	-	-
61	42,81	2	280,8	0,30	0,4	-
34	39,24	2	48,8	0,19	0,1	-
27	44,16	2	231,9	0,35	0,3	-
48	43,64	2	589,1	0,47	1,1	-
25	41,38	2	49,7	0,62	0,1	-
36	45,04	3	301,9	0,76	0,9	-
279	45,27	3	1.273,2	1,01	6,5	-
279	45,27	3	1.273,2	1,01	6,5	-
-	-	-	-	-	-	-
142	54,71	3	177,0	1,36	1,8	-
98	55,34	3	170,2	1,36	1,7	-
44	38,14	3	6,8	1,44	0,1	-
135	45,00	3	0,0	2,63	0,0	-
6	45,00	3	0,0	2,27	0,0	-
-	-	-	-	-	-	-
129	45,00	3	0,0	2,64	0,0	-
11	45,00	3	-	-	10,9	- 20,2
<b>737</b>	<b>44,41</b>	<b>2</b>	<b>2.671,7</b>	<b>0,65</b>	<b>21,6</b>	<b>- 20,2</b>
<b>1.270</b>	<b>45,79</b>	<b>3</b>	<b>3.646,8</b>	<b>0,59</b>	<b>41,2</b>	<b>- 36,2</b>
<b>1.609</b>	<b>39,61</b>	<b>2</b>	<b>4.197,7</b>	<b>0,46</b>	<b>50,5</b>	<b>- 36,2</b>

Die apoBank setzt ebenfalls Kreditrisikominderungstechniken für Risikopositionen ein, die im IRB-Ansatz bewertet werden. Die eingesetzten Kreditrisikominderungstechniken werden nachfolgend hinsichtlich ihrer Sicherheitsleistung aufgeführt:

**Tabelle 25: EU CR7-A – A-IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken**

		Gesamtrisikoposition					
		Mio. Euro	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen %
<b>A-IRB</b>							
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-	-	-
3	Unternehmen	-	-	-	-	-	-
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	-	-
4	Mengengeschäft	41.368,2	0,16	27,03	27,03	-	-
4.1	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, KMU	7.052,0	0,10	75,71	75,71	-	-
4.2	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, Nicht-KMU	7.289,3	0,15	79,27	79,27	-	-
4.3	Davon: Mengengeschäft - qualifiziert revolving	-	-	-	-	-	-
4.4	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, KMU	16.982,1	0,15	0,28	0,28	-	-
4.5	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, Nicht-KMU	10.044,7	0,22	0,19	0,19	-	-
<b>5</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>41.368,2</b>	<b>0,16</b>	<b>27,03</b>	<b>27,03</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>41.258,9</b>	<b>0,20</b>	<b>27,45</b>	<b>27,45</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen %	Kreditrisikominderungstechniken				Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung			
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)			Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)		RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte) Mio. Euro	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte) Mio. Euro	
	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen %			
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	
2,57	-	2,57	-	0,08	-	-	8.035,7	
2,86	-	2,86	-	0,01	-	-	603,8	
1,43	-	1,43	-	0,01	-	-	1.034,3	
-	-	-	-	-	-	-	-	
3,23	-	3,23	-	0,15	-	-	3.700,0	
2,05	-	2,05	-	0,04	-	-	2.697,7	
<b>2,57</b>	-	<b>2,57</b>	-	<b>0,08</b>	-	-	<b>8.035,7</b>	
-	-	-	-	<b>0,10</b>	-	-	<b>8.420,8</b>	

**Tabelle 26: EU CR7-A – F-IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken**

		Gesamtrisikoposition					
		Mio. Euro	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen %	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen %
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-	-	-
3	Unternehmen	6.203,2	0,00	0,00	-	0,00	-
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	2.128,8	0,00	0,00	-	0,00	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	4.074,3	0,00	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>6.203,2</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>
	<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>9.092,3</b>	<b>0,10</b>	<b>0,01</b>	<b>-</b>	<b>0,01</b>	<b>-</b>

(EU CR7-A – Offenlegung gemäß Artikel 453 Buchstabe g) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Die apoBank führte 2022 keine Kreditderivate im Bestand, sodass die risikogewichteten Positionsbeträge hierdurch nicht reduziert worden sind. Daher wird auf eine Offenlegung der Tabelle „EU-CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditminderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA“ verzichtet (Artikel 453 Buchstabe j) CRR).

				Kreditrisikominderungstechniken		Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
				Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)		Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	
Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen	Teil der durch Kreditderivate gedeckten Risikopositionen	RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)
%	%	%	%	%	%	Mio. Euro	Mio. Euro
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	0,00	-	-	3.640,8
-	-	-	-	0,00	-	-	974,6
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	0,00	-	-	3.640,8
-	-	-	-	1,82	-	-	4.168,9

**Tabelle 27: EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz**

	<b>RWEA</b>
	Mio. Euro
<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>12.441,6</b>
Umfang der Vermögenswerte (+/-)	18,5
Qualität der Vermögenswerte (+/-)	- 13,1
Modellaktualisierungen (+/-)	-
Methoden und Politik (+/-)	-
Erwerb und Veräußerung (+/-)	-
Wechselkursschwankungen (+/-)	-
Sonstige (+/-)	- 30,6
<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>12.416,4</b>

(EU CR8 – Offenlegung gemäß Artikel 438 Buchstabe h) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Die risikogewichteten Positionsbeträge im IRB haben sich unwesentlich um etwa 25 Mio. Euro im Vergleich zum 31. März 2022 verringert.

**Tabelle 28: EU CR10 – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz**

	<b>Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz</b>					
	Bilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Außerbilanzielle Risikopositionen Mio. Euro	Risikogewicht %	Risiko- positions- wert Mio. Euro	Risikogewichteter Positionsbetrag Mio. Euro	Erwarteter Verlustbetrag Mio. Euro
Positionen aus privatem Beteiligungskapital	-	-	190	-	-	-
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	-	-	290	-	-	-
Sonstige Beteiligungspositionen	6,6	-	370	6,6	24,4	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6,6</b>	-	-	<b>6,6</b>	<b>24,4</b>	<b>0,2</b>
<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>9,0</b>	-	-	<b>9,0</b>	<b>33,2</b>	<b>0,2</b>

(EU CR10 – Offenlegung gemäß Artikel 438 Buchstabe e) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Die apoBank hat im Berichtszeitraum keine Verbriefungspositionen im Bestand, sodass auf eine Offenlegung gemäß Artikel 449 i. V. m. den Tabellen EU SEC1 bis EU SEC5 i. S. d. DVO (EU) 2021/637 verzichtet wird.

## 6.1 Definition von „überfällig“ und „notleidend“

Erkennbare Ausfallrisiken auf Forderungen werden im Rahmen der Rechnungslegung durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, bei außerbilanziellen Positionen werden Rückstellungen nach der Maßgabe des deutschen Handelsgesetzbuchs gebildet.

Die Bildung einer Einzelwertberichtigung oder einer Rückstellung stellt im Sinne von Artikel 178 Absatz 1 Buchstabe a) CRR in Verbindung mit der EBA-Leitlinie zur Anwendung der Ausfalldefinition (EBA/GL/2016/07) einen Ausfallgrund dar. Ausgefallene Risikopositionen erfüllen die Definition von Artikel 47a Absatz 3 Buchstabe a) CRR und sind somit auch als notleidende Risikopositionen auszuweisen. Zusätzlich sind Kreditnehmer, deren Verbindlichkeiten ganz oder teilweise an mehr als 90 aufeinanderfolgenden Kalendertagen in Verzug sind, als überfällige Positionen einzustufen. Diese Klassifizierung als überfällig stellt ebenfalls einen Ausfallgrund dar (Artikel 178 Absatz 1 Buchstabe b) CRR), somit werden überfällige Positionen ebenfalls als notleidende Risikopositionen ausgewiesen.

Die aufsichtsrechtliche Definition von notleidenden Risikopositionen im Sinne von Artikel 47a CRR ist grundsätzlich weiter gefasst als die Ausfalldefinition nach Artikel 178 CRR.

Die apoBank hat sich im Sinne einer einheitlichen Steuerung dazu entschieden, die Begriffe möglichst einheitlich zur Anwendung zu bringen. Lediglich in Ausnahmefällen (beispielsweise nach Gewährung von Stundungsmaßnahmen, Artikel 47a Absatz 6, 7 CRR) wird von diesem Grundsatz abgewichen.

Eine Risikoposition, die aufsichtsrechtlich ausgefallen oder notleidend ist, muss in der Rechnungslegung nicht wertgemindert sein. Soweit der Kreditnehmer der apoBank werthaltige Sicherheiten in ausreichendem Umfang gestellt hat oder aus anderen Gründen kein wirtschaftlicher Verlust zu erwarten ist, wird handelsrechtlich keine Einzelwertberichtigung bzw. Rückstellung gebildet.

Die verwendeten Definitionen von „überfällig“ und „notleidend“ werden risikopositionsklassenübergreifend einheitlich eingesetzt. Seit dem 1. Juni 2020 wird bei der apoBank die neue Ausfalldefinition gemäß EBA-Guideline 2016/07 angewendet.

Zum Stichtag 30. Juni 2022 betrug die NPL-Quote 1,50%, (31. Dezember 2021 1,63%) und lag damit unter der Schwelle von 5%, die bei Erreichen oder Überschreiten an zwei aufeinanderfolgenden Stichtagen gemäß Artikel 8 Absatz 3 DVO 2021/637 zusätzliche Offenlegungsanforderungen an die Institute stellt. Somit sind von der apoBank zum Stichtag 30. Juni 2022 grundsätzlich die Templates EU CQ 1, 4, 5 und 7 offenzulegen.

Die apoBank führt derzeit keine Bestände durch Inbesitznahme von Sicherheiten beispielsweise durch Vollstreckungsverfahren. Daher ist Template EU CQ7 nicht offenzulegen.

Da in der apoBank der Schwellenwert von 10% der ausländischen ursprünglichen Risikopositionen im Verhältnis zur Gesamtsumme der ursprünglichen Risikopositionen nicht überschritten wird, sind die Angaben nach Artikel 442 Buchstaben c) und e) CRR (Template CQ4) nicht offenzulegen.

**Tabelle 29: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen**

	Bruttobuchwert/Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
	Vertrags- gemäß bedient gestundet Mio. Euro	Notleidend gestundet			Bei vertrags- gemäß bedienten gestundeten Risiko- positionen Mio. Euro	Bei notleidend gestundeten Risiko- positionen Mio. Euro	Mio. Euro	Davon: empfangene Sicherheiten und Finanz- garantien für notleidende Risikoposi- tionen mit Stundungs- maßnahmen Mio. Euro
		Mio. Euro	Davon: ausgefallen Mio. Euro	Davon: wert- gemindert Mio. Euro				
Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-	-	-	-	-	-	-	-
Darlehen und Kredite	56,1	284,8	284,5	175,1	-0,9	-105,6	128,3	99,4
Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
Sektor Staat	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht finanzielle Kapitalgesellschaften	0,4	16,6	16,6	12,7	0,0	-12,7	2,7	2,7
Haushalte	55,7	268,1	267,9	162,4	-0,8	-92,9	125,6	96,6
Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erteilte Kreditzusagen	4,9	14,0	14,0	-	-	-	3,1	1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>60,9</b>	<b>298,7</b>	<b>298,5</b>	<b>175,1</b>	<b>-0,9</b>	<b>-105,6</b>	<b>131,4</b>	<b>101,2</b>
<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>64,0</b>	<b>315,7</b>	<b>315,4</b>	<b>188,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>-123,3</b>	<b>140,3</b>	<b>107,3</b>

(EU CQ1 – Offenlegung gemäß Artikel 442 Buchstabe c) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

### Verfahren zur Bildung von Kreditrisikoanpassungen

Die Bildung von Einzelwertberichtigungen im Kreditgeschäft dient der frühzeitigen Berücksichtigung des entstandenen Risikos im Jahresabschluss.

Eine EWB ist immer dann zu bilden, wenn Leistungsstörungen bei Engagements auftreten und dadurch die Rückzahlung der von der apoBank gewährten Kredite durch den Kunden unwahrscheinlich erscheint. Die Zuständigkeiten und Systeme zur Berechnung und zum Ansatz der Risikovorsorge sind bankintern festgelegt.

Bei der Bildung von Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken und für den Sonderposten für allgemeine Bankrisiken wird jeweils nach den Vorschriften von § 340f und § 340g HGB verfahren.

**Tabelle 30: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nicht finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig**

	Bruttobuchwert					Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen Mio. Euro
	Mio. Euro	Davon: notleidend		Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite Mio. Euro	Kumulierte Wertminderung Mio. Euro	
		Mio. Euro	Davon: ausgefallen Mio. Euro			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
Herstellung	427,5	2,6	2,6	427,5	- 4,6	-
Energieversorgung	0,7	-	-	0,7	0,0	-
Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	1,2	0,0	0,0	1,2	0,0	-
Handel	255,0	2,4	2,4	255,0	- 7,3	-
Transport und Lagerung	0,0	-	-	0,0	0,0	-
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3,7	-	-	3,7	0,0	-
Information und Kommunikation	20,0	0,0	0,0	20,0	- 0,1	-
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-	-	-
Grundstücks- und Wohnungswesen	686,8	28,0	28,0	686,8	- 16,2	-
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	54,4	2,8	2,8	54,4	- 3,1	-
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	865,3	0,3	0,3	865,3	- 4,9	-
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Bildung	5,9	-	-	5,9	0,0	-
Gesundheits- und Sozialwesen	1.459,3	20,2	20,2	1.459,3	- 25,2	-
Kunst, Unterhaltung und Erholung	19,0	-	-	19,0	- 0,1	-
Sonstige Dienstleistungen	137,5	0,0	0,0	137,5	- 0,7	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3.936,3</b>	<b>56,4</b>	<b>56,4</b>	<b>3.936,3</b>	<b>- 62,4</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>4.025,7</b>	<b>73,9</b>	<b>73,9</b>	<b>4.025,7</b>	<b>- 71,4</b>	<b>-</b>

(EU CQ5 – Offenlegung gemäß Artikel 442 Buchstaben c) und e) CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

## 6.2 Covid-19-Offenlegung

Die Offenlegung der Risikopositionen aus Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, erfolgt unter Berücksichtigung der EBA-Richtlinien vom 2. Juni 2020 (EBA/GL/2020/07). Die apoBank als HGB-Institut wendet Artikel 468 CRR (vorübergehende Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten angesichts der Corona-Pandemie) nicht an.

Aufgrund des besonderen Geschäftsmodells erwartet die apoBank keine wesentlichen Belastungen infolge der Corona-Pandemie, da sich der Gesundheitsmarkt weiterhin robust darstellt. Die apoBank wendet nur das gesetzliche Moratorium bis zu einer dreimonatigen Aussetzung von Zins- und Tilgungszahlungen auf Antrag der Kunden an. Wirtschaftliche Verluste wurden daraus bisher nicht realisiert. Abgelehnte Anträge werden nicht erfasst, sodass in Tabelle 40 nur die gewährten Maßnahmen dargestellt werden.

Zum Berichtsstichtag sind sämtliche gesetzlichen Moratorien ausgelaufen. Daher wird auf die Offenlegung der Tabelle „Angaben zu Darlehen und Krediten, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen“ verzichtet.

**Tabelle 31: Aufschlüsselung der Darlehen und Kredite, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien**

	Anzahl der Schuldner	Mio. Euro	Davon:	Davon:
			gesetzliche Moratorien Mio. Euro	abgelaufen Mio. Euro
1 Darlehen und Kredite, für die ein Moratorium angeboten wurde	276	103,0	103,0	103,0
2 Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt)	276	103,0	103,0	103,0
3 Davon: Haushalte	-	103,0	103,0	103,0
4 Davon: durch Wohnimmobilien besichert	-	95,1	95,1	95,1
5 Davon: nicht finanzielle Kapitalgesellschaften	-	-	-	-
6 Davon: kleine und mittlere Unternehmen	-	-	-	-
7 Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert	-	-	-	-
Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt) - 31.12.2021	296	112,7	112,7	112,7

<b>Bruttobuchwert</b>					
<b>Restlaufzeit von Moratorien</b>					
	≤ 3 Monate Mio. Euro	> 3 Monate ≤ 6 Monate Mio. Euro	> 6 Monate ≤ 9 Monate Mio. Euro	9 Monate ≤ 12 Monate Mio. Euro	> 1 Jahr Mio. Euro
	36,6	-	33,0	-	-
	28,2	-	-	-	-
	9,3	-	-	-	-
	8,4	-	7,6	-	-
	7,3	-	-	-	-
	1,1	-	-	-	-
	49,4	-	48,5	-	-
	-	-	-	-	-

**Tabelle 32: Informationen über Darlehen und Kredite, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der Corona-Pandemie neu vergeben wurden**

	Mio. Euro	Bruttobuchwert Davon: gestundet Mio. Euro	Maximal berücksich- tigungsfähiger Garantiebetrag Erhaltene staatliche Garantien Mio. Euro	Bruttobuchwert Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen Mio. Euro
<b>1 Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen</b>	<b>36,6</b>	-	<b>33,0</b>	-
2 Davon: Haushalte	28,2	-	-	-
3 Davon: durch Wohnimmobilien besichert	9,3	-	-	-
4 Davon: nicht finanzielle Kapitalgesellschaften	8,4	-	7,6	-
5 Davon: kleine und mittlere Unternehmen	7,3	-	-	-
6 Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert	1,1	-	-	-
<b>Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen – 31.12.2021</b>	<b>49,4</b>	-	<b>48,5</b>	-

Die Neuvergabe der Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen, geschieht hauptsächlich über Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Diese Programme beinhalten 80% bis 100% Haftungsfreistellungen, wobei der größte Teil der Neuabschlüsse Geschäfte mit 80% Haftungsfreistellung sind. Die Laufzeiten der Neugeschäfte betragen bis zu zehn Jahre. In Tabelle 41 sind die Bruttobuchwerte und die maximal berücksichtigungsfähigen Garantiebeträge dargestellt. Bisher wurden aus den Neugeschäften weder Stundungsmaßnahmen abgeleitet, noch sind Positionen daraus notleidend. Daher gibt es auch keine Zuflüsse aus notleidenden Risikopositionen.

## 7. Liquiditätsanforderungen

Die nachfolgenden Erläuterungen folgen den Vorgaben des Artikels 435 Absatz 1 CRR für das Liquiditätsrisiko.

Die apoBank hat die aufsichtsrechtliche LCR-Mindestquote in Höhe von 100% im Jahr 2022 jederzeit eingehalten. Die Entwicklungen des Liquiditätspuffers und der Nettozahlungsmittelabflüsse liegen im Rahmen der normalen Schwankungen.

**Tabelle 33: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR**

Mio. Euro		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
		31.06. 2022	31.03. 2022	31.12. 2021	30.09. 2021	31.12. 2021	30.09. 2021	30.06. 2021	31.03. 2021
<b>EU 1a</b>	<b>Quartal endet am (TT.MM.JJJJ)</b>								
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>		Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					17.243,2	16.734,3	15.111,8	13.226,5
<b>Mittelabflüsse</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden	24.344,5	23.633,2	22.405,0	21.376,8	2.047,0	1.969,2	1.819,4	1.708,3
3	Davon: stabile Einlagen	13.025,8	12.773,4	12.526,7	12.220,4	651,3	638,7	626,3	611,0
4	Davon: weniger stabile Einlagen	11.189,6	10.754,1	9.782,4	9.055,6	1.395,7	1.330,5	1.193,1	1.097,3
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	9.922,2	10.546,5	10.830,0	10.638,1	4.476,0	4.739,8	4.862,3	4.771,8
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	1.976,6	2.160,2	2.163,6	2.296,6	494,2	540,1	540,9	574,1
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	7.869,4	8.302,0	8.577,8	8.220,6	3.905,7	4.115,5	4.232,8	4.076,8
8	Unbesicherte Schuldtitel	76,1	84,3	88,7	120,9	76,1	84,3	88,7	120,9
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					0,0	0,0	0,0	0,0
10	Zusätzliche Anforderungen	2.484,4	2.325,5	2.254,1	2.273,2	298,0	290,3	293,6	310,6
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	156,2	112,0	85,7	86,0	94,9	78,7	76,9	86,0
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2.328,3	2.213,5	2.168,4	2.187,2	203,1	211,6	216,6	224,7
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	96,6	101,8	81,3	83,8	14,5	13,7	12,0	11,8
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	7.883,1	7.887,4	7.939,7	8.107,1	413,1	383,9	376,3	385,1
16	<b>Gesamtmittelabflüsse</b>					<b>7.248,6</b>	<b>7.397,0</b>	<b>6.933,6</b>	<b>6.794,1</b>

<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	1.093,8	1.017,0	942,6	935,3	774,3	707,6	638,5	628,2
19	Sonstige Mittelzuflüsse	42,0	50,4	41,7	45,8	42,0	50,4	41,7	45,8
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten oder die auf nicht konvertierbare Währungen lauten)					0,0	0,0	0,0	0,0
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbun- denen spezialisierten Kreditinstitut)					0,0	0,0	0,0	0,0
<b>20</b>	<b>Gesamtmittelzuflüsse</b>	<b>1.135,9</b>	<b>1.067,4</b>	<b>984,3</b>	<b>981,1</b>	<b>816,3</b>	<b>758,0</b>	<b>680,2</b>	<b>674,0</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75%	1.135,9	1.067,4	984,3	981,1	816,3	758,0	680,2	674,0
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>									
EU-21	Liquiditätspuffer					17.243,2	16.734,3	15.111,8	13.226,5
22	Gesamte Nettomittelabflüsse					6.432,3	6.639,0	6.683,4	6.513,6
23	Liquiditätsdeckungsquote (%)					270,14	253,46	224,97	201,49

(EU LIQ1 – Offenlegung gemäß Artikel 45 1a CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

Auch im ersten Halbjahr 2022 stieg das Volumen des Liquiditätspuffers weiter an. Ursächlich hierfür waren insbesondere der weiterhin hohe Bestand an Kundeneinlagen sowie die Fortführung des TLTRO (Targeted Longer-Term Refinancing Operations), der einen hohen EZB-Saldo und hohe Verpfändungen des Wertpapierbestandes zur Folge hat. Fällig werdende Wertpapiere im Depot A wurden z. T. durch Neuinvestitionen sowie weitere eigene Pfandbriefemissionen ersetzt, die in das Dispodepot der apoBank eingereicht wurden.

Über die in der LCR betrachteten Liquiditätspositionen hinaus gab es keine relevanten Entwicklungen im Liquiditätsprofil der apoBank. Derivate-Risikopositionen sind von deutlich untergeordneter Bedeutung für die Liquiditätssituation; Währungsinkongruenzen sind ebenfalls von untergeordneter Bedeutung, da keine Fremdwährung oberhalb der Wesentlichkeitsschwelle liegt.

Tabelle 34: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote

	Keine Restlaufzeit Mio. Euro	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit			Gewichteter Wert Mio. Euro	
		< 6 Monate Mio. Euro	6 Monate bis < 1 Jahr Mio. Euro	≥ 1 Jahr Mio. Euro		
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>						
1	Kapitalposten und -instrumente	2.672	0	0	264	2.936
2	Eigenmittel	2.672	0	0	264	2.936
3	Sonstige Kapitalinstrumente		0,0	0,0	0,0	0,0
4	Privatkundeneinlagen		23.727,8	52,5	38,3	22.102,3
5	Stabile Einlagen		13.213,1	22,0	12,9	12.586,3
6	Weniger stabile Einlagen		10.514,8	30,5	25,3	9.516,0
7	Großvolumige Finanzierung:		10.109,1	5.345,0	24.293,8	31.083,1
8	Operative Einlagen		2.186,1	0,0	0,0	183,3
9	Sonstige großvolumige Finanzierung		7.923,0	5.345,0	24.293,8	30.899,7
10	Interdependente Verbindlichkeiten		0,0	0,0	0,0	0,0
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	0,0	1.222,9	0,0	0,0	0,0
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	0,0				
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		1.222,9	0,0	0,0	0,0
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt					56.121,8
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					4.065,0
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		285,9	296,7	7.866,5	7.181,7
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		0,0	0,0	0,0	0,0
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		2.394,3	1.580,1	29.434,2	28.503,0
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0% angewandt werden kann		0,0	0,0	0,0	0,0
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		541,2	218,7	1.443,6	1.607,1

20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nicht finanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen	918,5	1.006,3	18.721,5	21.086,4
21	Davon: mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	0,0	0,0	0,2	2.386,6
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien	324,3	275,5	6.029,7	0,0
23	Davon: mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II	174,5	151,7	3.270,1	0,0
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung	610,4	79,6	3.239,3	3.422,9
25	Interdependente Aktiva	-	-	-	-
26	Sonstige Aktiva	1.554,8	37,1	1.597,3	2.733,6
27	Physisch gehandelte Waren	-	-	-	-
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs			129,5	110,1
29	NSFR für Derivateaktiva			166,6	166,6
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse			185,8	9,3
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind	1.072,8	37,1	1.597,3	2.447,6
32	Außerbilanzielle Posten	6.998,5	57,7	3.248,3	174,22
33	RSF insgesamt				42.657,5
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)				131,56
	Strukturelle Liquiditätsquote (%) – 31.12.2021				133,26

(EU LIQ2 – Offenlegung gemäß Artikel 45 1a Absatz 3 CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

## 8. Marktpreisrisiko

Die apoBank verwendet für die Ermittlung ihrer Eigenmittelanforderungen für das Positionsrisiko und für das Fremdwährungsrisiko in allen Geschäftsfeldern die aufsichtsrechtlich vorgegebene Standardmethode nach Artikel 325 ff. CRR.

Nach Artikel 351 CRR bestehen keine Eigenmittelanforderungen für das Fremdwährungsrisiko, da keine Überschreitung von 2% des Gesamtbetrags der Eigenmittel vorliegt. Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte dem Handelsbuch zugeordnet.

**Tabelle 35: EU MR1 – Marktrisiko beim Standardansatz**

	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)
	Mio. Euro
<b>Outright-Termingeschäfte</b>	
Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	-
Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	-
Fremdwährungsrisiko	-
Warenpositionsrisiko	-
<b>Optionen</b>	
Vereinfachter Ansatz	-
Delta-Plus-Ansatz	-
Szenario-Ansatz	-
Verbriefung (spezifisches Risiko)	-
<b>Gesamtsumme</b>	-
<b>Gesamtsumme 31.12.2021</b>	-

(EU MR1 – Offenlegung gemäß Artikel 445 Absatz 3 CRR i. V. m. DVO (EU) 2021/637)

## 8.1 Zinsänderungsrisiko im Bankbuch (IRRBB)

**Tabelle 36: IRRBB 1 – Zinsänderungsrisiken im Bankbuch**

Aufsichtliche Schockszenarien	Änderungen des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals		Änderungen der Nettozinserträge	
	30.06.2022 Mio. Euro	31.12.2021 Mio. Euro	30.06.2022 Mio. Euro	31.12.2021 Mio. Euro
Parallelverschiebung aufwärts	- 251,1	- 330,2	62,0	74,9
Parallelverschiebung abwärts	249,1	115,9	- 70,8	- 45,2
Versteilung	2,8	3,3	-	-
Verflachung	- 40,4	- 78,8	-	-
Kurzfristschock aufwärts	- 104,1	- 163,9	-	-
Kurzfristschock abwärts	123,0	102,5	-	-

Zum 30. Juni 2022 war das Zinsrisiko im Anlagebuch moderat. Der Rückgang zum 31. Dezember 2021 ist im Wesentlichen auf den Abschluss von Zinssicherungsgeschäften zurückzuführen.

Die in den aufsichtlichen Zinsszenarien in Template EU IRRBB1 ausgewiesenen Risikowerte basieren auf einer konstanten Bilanzfortführung. Diese wurde in der Form umgesetzt, dass Sichteinlagen mit einem konstanten Volumen fortgeführt und auslaufende übrige Geschäfte durch Aussteuerung des Zinsbuch-Cashflows auf ein Benchmark-Zielprofil mittels simulativer Zinsderivate kompensiert werden.

## 9. Sonstige Informationen

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtszeitraum keine weiteren signifikanten Änderungen zu Informationen gemäß Teil 8 der CRR.

### **9.1 Bestätigung des Vorstands gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR**

Mit erteilter Freigabe auf Vorstandsebene wird bescheinigt, dass der vorliegende Offenlegungsbericht im Einklang mit den von der apoBank festgelegten förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen erstellt wurde. Die wichtigsten Elemente des förmlichen Verfahrens sind in Kapitel 1 dargestellt.

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	EU KM1 – Schlüsselparameter	6
Tabelle 2:	EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel	12
Tabelle 3:	EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz	17
Tabelle 4:	EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeiträge	18
Tabelle 5:	EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen	20
Tabelle 6:	EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	24
Tabelle 7:	EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	26
Tabelle 8:	EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	27
Tabelle 9:	EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)	30
Tabelle 10:	EU CR1 - Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen	32
Tabelle 11:	EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	34
Tabelle 12:	EU CR2 - Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite	34
Tabelle 13:	EU CCR1 – Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz	36
Tabelle 14:	EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	37
Tabelle 15:	EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht	38
Tabelle 16:	EU CCR4 – A-IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala	40
Tabelle 17:	EU CCR4 – F-IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala	41
Tabelle 18:	EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen	42
Tabelle 19:	EU CCR8 – Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)	43
Tabelle 20:	EU CR3 – Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	44
Tabelle 21:	EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	45
Tabelle 22:	EU CR5 – Standardansatz	48
Tabelle 23:	EU CR6 – A-IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite	50
Tabelle 24:	EU CR6 – F-IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite	54
Tabelle 25:	EU CR7-A – A-IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken	56
Tabelle 26:	EU CR7-A – F-IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken	58
Tabelle 27:	EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	60
Tabelle 28:	EU CR10 – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	60

Tabelle 29:	EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen	62
Tabelle 30:	EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nicht finanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig	63
Tabelle 31:	Aufschlüsselung der Darlehen und Kredite, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien	64
Tabelle 32:	Informationen über Darlehen und Kredite, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der Corona-Pandemie neu vergeben wurden	66
Tabelle 33:	EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR	67
Tabelle 34:	EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote	69
Tabelle 35:	EU MR1 – Marktrisiko beim Standardansatz	71
Tabelle 36:	IRRBB1 – Zinsänderungsrisiken im Bankbuch	72

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AMA</b>	Advanced Measurement Approach	<b>KMU</b>	Kleine und mittlere Unternehmen
<b>ASA</b>	Alternativer Standardansatz	<b>KSA</b>	Kreditrisikostandardansatz
<b>ASF</b>	Available Stable Funding	<b>KWG</b>	Kreditwesengesetz
<b>AT1</b>	Additional Tier 1	<b>LCR</b>	Liquidity Coverage Ratio
<b>BaFin</b>	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	<b>LGD</b>	Loss Given at Default
<b>CCF</b>	Credit Conversion Factor	<b>NPL</b>	Non-Performing Loan
<b>CCP</b>	Central Counterparty	<b>NSFR</b>	Net Stable Funding Ratio
<b>CET1</b>	Common Equity Tier 1	<b>öR</b>	Öffentliches Recht
<b>CRD</b>	Capital Requirements Directive	<b>OTC</b>	Over The Counter
<b>CRM</b>	Customer Relationship Management	<b>P2G</b>	Pillar 2 Guidance
<b>CRR</b>	Capital Requirements Regulation	<b>P2R</b>	Pillar 2 Requirements
<b>CSD</b>	Central Securities Depository	<b>PD</b>	Probability of Default
<b>CVA</b>	Credit Valuation Adjustment	<b>RTF</b>	Risikotragfähigkeitskonzept
<b>DVO</b>	Durchführungsverordnung	<b>RWA</b>	Risk-Weighted Assets
<b>EBA</b>	Euro Banking Association	<b>SA</b>	Standardansatz
<b>eG</b>	Eingetragene Genossenschaft	<b>SA-CCR</b>	Standardized Approach for Measuring Counterparty Credit Risk
<b>EU</b>	Europäische Union	<b>SFT</b>	Securities Financing Transaction
<b>EZB</b>	Europäische Zentralbank	<b>SolvV</b>	Solvabilitätsverordnung
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch	<b>SREP</b>	Supervisory Review and Evaluation Process
<b>HQLA</b>	Liquide Aktiva hoher Qualität	<b>SSM</b>	Single Supervisory Mechanism
<b>ICAAP</b>	Internal Capital Adequacy Assessment Process	<b>T1</b>	Tier 1
<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards	<b>T2</b>	Tier 2
<b>IRBA</b>	Internal Rating Based Approach	<b>TLTRO</b>	Targeted Longer-Term Refinancing Operations
<b>IRRBB</b>	Interest Rate Risk in the Banking Book	<b>TREA</b>	Total Risk Exposure Amount
<b>KfW</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau		

## Impressum

### **Herausgeber**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

### **Konzeption und Gestaltung**

Lesmo, Düsseldorf

Dieser Bericht ist unter [www.apobank.de/finanzberichte](http://www.apobank.de/finanzberichte) abrufbar.

**Herausgeber:**

**Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG**  
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6 | 40547 Düsseldorf

**T** 0211 59980 | **F** 0211 5938 77  
**M** [info@apobank.de](mailto:info@apobank.de) | [apobank.de](http://apobank.de)